

STADTKURIER

AUSGABE VOM 25.07.2025

32. JAHRGANG, NR. 07/2025

WWW.FLOEHA.DE

ERSTE KOMMUNALE EFRE-MASSNAHMEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Nach einer Bauzeit von sechs Monaten und pünktlich zur Eröffnung des Kunst- und Skulpturenwegs der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 „PURPLE PATH“ ist die Bahnhofshalle Flöha seit Mitte April 2025 für Reisende und Passanten tagsüber wieder zugänglich. Dabei zeigt sich der sogenannte „**Kunstbahnhof**“ mit einer frisch sanierten Bahnhofshalle (mittlerer Gebäudeteil): Fußboden und Wände wurden instandgesetzt und

die charakteristischen grünen Wandfliesen wieder sichtbar gemacht. Eine neue Beleuchtung mit stromsparenden LED-Lampen sorgt für eine gute Ausleuchtung und neue Eingangstüren an beiden Seiten werben die Halle zusätzlich optisch auf. Die neu gestrichene Fassade und ein instandgesetztes Dach lassen den „Kunstbahnhof“ aber auch von außen strahlen und geben dem Bahnhof wieder ein freundliches Bild an diesem zentralen Platz von Flöha. Dazu tragen auch die von der Künstlerin Tanja Rochelmeyer gestalteten Fenster bei, die bei Sonnenlicht ein ganz besonderes Farbspiel an die Wände im Inneren der Bahnhofshalle kreieren. Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf rd. 400.000 € (Fördersatz EFRE 75 %, Kofinanzierung WEP 15 %).

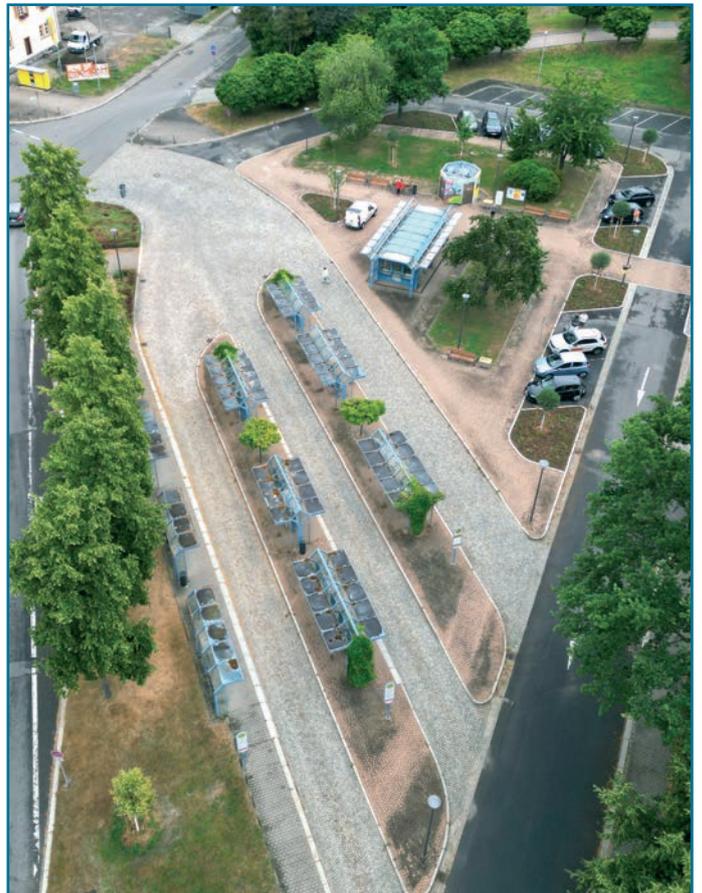
Fortsetzung auf Seite 2



Die sanierte Bahnhofshalle beherbergt bis zum 03. August die Ausstellung „Verstrickungen“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa).



Die instandgesetzte Natursteinbühne im Baumwollpark.



Der neu gestaltete Bahnhofsvorplatz im Juli 2025.

Fotos: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

Kurz nach Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgte vor Ort neben der Eröffnung des „PURPLE PATH“ auch der Start der Ausstellung „Verstrickungen“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa), welche noch bis 03.08.2025 zu sehen ist. Damit ist es gelungen, den „Kunstbahnhof“ zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation zu verwandeln.

Parallel zur Bahnhofshalle wurde auch der **Bahnhofsvorplatz** neugestaltet. Als Teil des Sammelprojektes „Grünzug Bahnhofstraße“ war es das Ziel, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern. Mit zusätzlichen Baumpflanzungen, entsiegelten und bepflanzten Teilflächen, einer modernen Beleuchtung und neuen Sitzgelegenheiten wurde der gesamte Bereich attraktiver gestaltet und neu strukturiert. Ein neuer höhengleicher Übergang vom Bahnhofsvorplatz aus ermöglicht nun den barrierefreien Zugang zur Bahnhofshalle. Die Bauarbeiten dauerten von Oktober 2024 bis Mai 2025. Für die Maßnahme wurden insgesamt rd. 280.000 € (Fördersatz EFRE 75 %, Kofinanzierung WEP 15 %) aufgewendet.

Die Sanierung der **Natursteinbühne** als Teilprojekt der Maßnahme „Aufwertung des Baumwollpark“ wurde erst kürzlich beendet. Jahrzehnte nach ihrer Nutzungsaufgabe rückt die Bühne mit einer neuen Mauer und neuen Treppenaufgängen inkl. Ge-

länder wieder in den Fokus der Parkbesucher. Ein neuer Granitpflasterbelag sorgt für den passenden Untergrund als Auftrittsfäche für die Künstler/-innen. Neben der Bühne selbst wurde die Zuwegung instandgesetzt sowie ein Stromanschluss für die Bühne hergestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rd. 190.000 € (Fördersatz 75 %).

Hintergrund:

Die Stadt Flöha wurde im September 2023 in das EFRE-Programm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021-2027“ aufgenommen. Mit einem Gesamtfördervolumen von rd. 4 Mio. € können in den nächsten Jahren insgesamt 16 Maßnahmen im Fördergebiet umgesetzt werden. Hauptziel dabei ist die Stärkung der grünen Infrastruktur sowie die kulturelle und soziale Belebung. Weitere Informationen zum EFRE-Programm und zu den Projekten lesen Sie unter: <https://www.floeha.de/stadtentwicklung/foerderung/efre>

Stadtverwaltung Flöha
Bauverwaltung



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Beschlüsse der 11. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 26.05.2025

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 745/24, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 057/11/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 058/11/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach freihändiger Vergabe. Vorhaben: IT Projekt Servertechnik

Beschluss-Nr.: 059/11/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

ANMELDUNG DER SCHULANFÄNGER

für das Schuljahr 2026/27 an der Grundschule Flöha

Grundschule Friedrich Schiller
Augustusburger Straße 2
09557 Flöha
Telefon: 03726-2249
Email: sekretariat@grundschule-floeha.de

Liebe Eltern der Schulanfänger 2026/27,
die Schulanmeldung der vom **01.07.2019 bis 30.06.2020** geborenen Kinder erfolgt entsprechend dem Schulgesetz in der Grundschule „Friedrich Schiller“ und findet an den folgenden Tagen statt:

- > **28.08.2025, 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 14:30 Uhr**
- > **09.09.2025, 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 14:30 Uhr**
- > **18.09.2025, 11:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr**

Mitzubringen sind bitte:

- Geburtsurkunde des Kindes

- Nachweis Masernschutzimpfung (zur Einsichtnahme)
- eine Vollmacht eines Erziehungsberechtigten, der nicht anwesend sein kann

Entscheiden Sie bitte bis zu diesem Zeitpunkt, ob Ihr Kind Ethik oder Religion als Unterrichtsfach besuchen wird.

Sollten Sie Fragen haben, bitten wir Sie uns zu kontaktieren
Tel.: 03726-2249

E-Mail: sekretariat@grundschule-floeha.de)

Für aktuelle Infos steht Ihnen auch unsere Webseite zur Verfügung.

gez. Schick
Schulleiterin
Grundschule „Friedrich Schiller“ Flöha

FÜNFTKLÄSSLER ÜBERGEBEN AN OBERBÜRGERMEISTER ARBEITSAUFTRAG

Schülerinnen und Schüler setzen sich für den Tierschutz ein

Oberbürgermeister Volker Holuscha hatte im Juni Besuch von Schülerinnen und Schülern aus dem Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium Flöha bekommen. Die Jugendlichen aus den 5. Klassen haben nach einer entsprechenden Behandlung im Ethikunterricht eine Initiative in Sachen Tierschutz gestartet.

„In einer Zeit, in der der Verlust von Lebensräumen und die Bedrohung zahlreicher Tierarten immer weiter zunehmen, haben wir uns im Rahmen des Ethikunterrichts intensiv mit dem Lehrplanthema ‚Von und mit der Natur leben‘ auseinandergesetzt. Dabei rückten insbesondere bedrohte Tierarten in den Fokus. In einer Standpunktrede verdeutlichten die Kinder, warum der Schutz des jeweiligen Tieres von Bedeutung ist und wie jeder Einzelne etwas dazu beitragen kann“, sagte Ethiklehrerin Lisa-Marie Dietze.

In diesem Zusammenhang hinterlegten die Jugendlichen beim Oberbürgermeister einen Arbeitsauftrag für den Stadtrat der Großen Kreisstadt. Dabei sprach die 11-jährige Schülerin Selina Günes die Bedrohung an, die in der Nacht von fahrenden Mährobotern ausgeht. Igel sind nachtaktiv und laufen bei Gefahr nicht weg, sondern rollen sich zusammen. Dadurch können sie jedoch durch die Schnittmesser der Mähroboter schwer verletzt werden. „Nach Absprache mit dem Schülerrat haben wir uns entschieden, uns für ein Nachtfahrverbot für solche Roboter stark zu machen und unsere Gedanken dem Oberbürgermeister im Rathaus mitgeteilt. Zudem wurden an der Schule dafür 278 symbolische Unterschriften gesammelt“, sagte Lisa-Marie Dietze, die am Gymnasium neben Ethik auch Französisch und Deutsch unterrichtet. Unterstützung können die Fünftklässler unter anderem durch den Tierschutzverein Flöha erwarten, der die Aktivitäten der Mädchen und Jungen begrüßt. In Leipzig und Dresden, so haben die Flöhaer Schüler herausgefunden, gibt es

solche Regelungen bereits, in Chemnitz werde gerade darüber debattiert.

Volker Holuscha sah sich mit diesem Thema erstmals konfrontiert und zeigte sich offen. Aufmerksam betrachtete der Oberbürgermeister die mitgebrachten Fotografien, auf denen die Igel-Verletzungen dokumentiert waren. „Ich werde dem Stadtrat eure Gedanken vortragen und dort auch besprechen. Auf jeden Fall wollen wir versuchen, die Gartenbesitzer dafür zu sensibilisieren“, sagte das Stadtoberhaupt. Er nutzte zugleich die Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Bereiche des Rathauses in der Alten Baumwolle, wie den Bürgerservice zu führen und sein Dienstzimmer zu zeigen. kbe



Oberbürgermeister Volker Holuscha (Mitte) bekam Besuch von Fünftklässlern aus dem Gymnasium Flöha. Foto: Knut Berger

ARCHITEKTUR MACHT SCHULE 2025

Schülerinnen und Schüler der Oberschule Flöha-Plaue präsentierten ihre Ideen

Ein ganzes Schuljahr lang beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse der Oberschule Flöha-Plaue mit der Architektur und der Gestaltung ihrer Stadt und ihres Umfelds. Am 27. Mai 2025 präsentierten sie dazu ihre Ergebnisse vor allen anderen Teilnehmern im gut gefüllten Saal der Stadthalle in Limbach-Oberfrohna.

Die Impulse für ihre Ideen erhielten die Jugendlichen, welche im Rahmen der Berufsorientierung am Projekt teilnahmen, während eines Rundgangs durch Flöha. Gemeinsam mit Frau Irmischer und Herrn Stefan von der Bauverwaltung wurden den Schülern Standorte mit Gestaltungspotenzial gezeigt. Rico Ulbricht, der die Schüler beim Projekt begleitete, gab wichtige Einblicke in Sichtweisen und Handlungsansätze aus der Perspektive eines Stadtplaners. Nach einer kreativen Ideensammlung und einer demokratischen Abstimmung wurden schließlich zwei Projekte vertieft bearbeitet: Zum einen die Bushaltestelle an der Augustusburger Straße an den Elfgeschossern, bei der sich die Schüler zusätzliche Sitzmöglichkeiten im rückwärtigen Bereich wünschen, um nicht mehr auf dem Boden zu sitzen.

Zum anderen gestalteten die Jugendlichen die Wiese hinter dem Einkaufsmarkt EDEKA / ALDI. Sie fanden die Fläche perfekt für ein Sommerkino mit Sitzgelegenheiten, Lichterketten und Hängematten zwischen den Bäumen. Also wurde vor Ort ausgemessen, maßstäblich umgerechnet, getüftelt und gebastelt. Am Ende entstanden zwei maßstabsgerechte, selbst gestaltete Modelle, die zunächst dem Oberbürgermeister, Herrn Holuscha, und dann zur Abschlussveranstaltung von „Architektur macht Schule“ in Limbach-Oberfrohna präsentiert wurden. Die Aufregung der Jugendlichen war groß, aber sie haben auch diese Aufgabe erfolgreich bewältigt. Erleichtert, aber auch ein bisschen stolz auf ihre Arbeit führen sie mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen zum Berufsbild des Landschafts-/Architekten/ Stadtplaners zurück nach Hause. Anett Brandt, die Praxisberaterin in der Oberschule Flöha-Plaue war selbst begeistert vom Projekt und möchte es gern im übernächsten Schuljahr wiederholen. Herr Holuscha freute sich über die kreativen Ideen der Jugendlichen und ermunterte sie, auch weiterhin aktiv bei Gestaltungsprozessen mitzuwirken. Die Projektideen der Schüler

sollen, so der OB, nach Möglichkeit in laufende Maßnahmen der Stadt integriert werden. So bleiben es nicht nur Ideen, sondern werden im besten Fall Realität.

Hintergrund:

Das Projekt „Architektur macht Schule“ wird seit 2013 von der Stiftung sächsischer Architekten durchgeführt und von den sächsischen LEADER-Regionen finanziert. Im Schuljahr 2024/25



Modell einer Bushaltestelle an der Augustusburger Straße an den Elfgeschossen mit Sitzgelegenheiten. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

nahmen insgesamt 11 Schulen in ganz Sachsen teil. Das Projekt verfolgt das Ziel, den Jugendlichen das breite Themenfeld der Architektur, des Städtebaus oder der Landschaftsarchitektur als Bestandteil des Schulunterrichts zu vermitteln. Gleichzeitig soll die Wahrnehmung für die räumliche und gebaute Umwelt, vor allem für das eigene Lebensumfeld erhöht sowie Möglichkeiten zur Beteiligung an der Stadtgestaltung aufgezeigt werden.



Modell eines Sommerkinos mit Sitzgelegenheiten, Lichterketten und Hängematten zwischen den Bäumen auf der Wiese hinter dem Einkaufsmarkt EDEKA / ALDI. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

JUNGE HELFER GEHEN IN DIE SOMMERPAUSE

Das Schuljahr ist fast geschafft, die Vorfreude auf die Ferien ist riesig. Dies spürte man deutlich bei den Kindern des Ganztagsangebot Junge Helfer. Ganz vorbei war das Schuljahr jedoch noch nicht. Es stand noch das Abschlussfest des Ganztagsangebot Junge Helfer der Grundschule Flöha an. Bei bestem Wetter fand dies im Förderzentrum Flöha statt. Bei dem Spaß- und Sportnachmittag standen verschiedene Stationen zur Wahl, z. B. Eierlauf, Ballwurf und Ping Pong. Natürlich gab es für die erbrachten Leistungen auch ein paar Preise. Das bunte Programm beinhaltete einen kleinen Jahresrückblick und mehrere Kinder wurden verabschiedet, da sie nach den Sommerferien die Oberschule besuchen. Das gemeinsame Abendessen war ein gelungener Abschluss. „Rundum hatten die Kinder einen schönen Nachmittag und können jetzt erstmal ihre Ferien genießen“, so Frenzel.



Die Mitglieder des Ganztagsangebot Junge Helfer mit ihrem Leiter Michael Frenzel. Foto: Seltmann

WERBUNG

Richter Bau

Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 · Fax: 03 72 06 / 88 72 51
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Innen- & Außentreppen
- Innen- & Außenputz
- Maurer-Betonarbeiten
- Wärmedämmsysteme
- Bauleitung & Baubetreuung

SUCHEN
ältere oder
sanierungsbedürftige
IMMOBILIEN
aller Art!

Willst du Steinen und Beton eine Form geben?
Wir bilden dich aus zum

Maurer / Hochbaufacharbeiter

(m/w/d).

Bewirb dich jetzt!

Hochbau

www.richterbau-meisterbetrieb.de

WIR STELLEN EIN (M/W/D) IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 | 09569 Oederan

— ABLAUF DER DIGITALEN BAUGENEHMIGUNG — VORGESTELLT

Der digitale Bauantrag wurde auf einer Digitalmesse in Gießen präsentiert. Der Leiter des Referates Bauantragsbearbeitung im Landratsamt, Erik Wagner, stellte den Ablauf des Verfahrens vor. Er sprach stellvertretend für über 40 weitere Baubehörden, die diesen digitalen Weg bereits gehen.

Die mittlerweile zweite Auflage des Kongresses führte Fachleute aus Bau- und Softwarebranche zusammen, um die digitale Transformation weiter voranzubringen.

„Es geht nicht nur darum, Prozesse zu ‚elektrifizieren‘, sondern von der Wirkung her zu denken. Die Zukunft sind also nicht die Transporte von pdf-Dateien, sondern die Vernetzung und der Austausch von Daten“, so der Leiter des Referates Bauantragsbearbeitung Erik Wagner. Als Beispiel nennt er die 3-D-Bauwerksprüfung.

Wagner: „Der Landkreis Mittelsachsen ist Treiber bei der Digitalisierung der Bauprozesse und bringt sich aktiv in die Weiterentwicklung von Plattformen und Datenaustauschstandards ein.“

Im Landratsamt kann der Bauantrag vollständig digital beantragt werden. Die Bearbeitungszeiten werden erheblich verkürzt. Beteiligte Stellen werden sternförmig online beteiligt. Daneben stehen weitere Leistungen wie Vorbescheid, Genehmigungsfreistellung und Abbruchanzeige sowie die Anzeige von Baubeginn und Nutzungsaufnahme als Onlinedienst zur Verfügung.

Entwurfsverfasser können für Bauherren die Anträge stellen. Bei der Freizeichnung muss der Bauherr selber nicht mehr mit-

wirken. Die Einreichung der Schriftform, wie auch das Unterschreiben von Formularen und Zeichnungen, entfallen dabei und werden durch die digitale Freizeichnung ersetzt. Für die Beantragung ist das Nutzerkonto Bund-ID (<https://id.bund.de/de>) erforderlich. Dazu ist die Online-Funktion des Personalausweises freizuschalten oder das persönliche ELSTER-Zertifikat (Steuererklärung) zu verwenden. Für Unternehmen steht alternativ das „Mein Unternehmenskonto“ (MUK) zur Verfügung. Die Kommunikation mit der Baubehörde erfolgt vollständig digital über die Onlineplattform.



Das Online-Portal für die digitale Baugenehmigung des Landkreises Mittelsachsen ist im Internet unter <https://sn.digitalebaugenehmigung.de/lk-mittelsachsen/> erreichbar.

Julia Voigtländer
Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Verkehr und Bauen
Referat Bauantragsbearbeitung
Telefon 03731/799 -1928
E-Mail julia.voigtlaender@landkreis-mittelsachsen.de

Internet www.landkreis-mittelsachsen.de
Informationen zur elektronischen Kommunikation:
www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html



eine **Sorge** weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Giftfrei in den Herbst

DAS SCHADSTOFFMOBIL IST WIEDER IM LANDKREIS UNTERWEGS.

Ab dem 04. August 2025 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,

- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an:

Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 - 41 und - 42.

Maria Wächter
Abfallwirtschaft
EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Str. 95
09599 Freiberg
Tel 03731 2625-44
Fax 03731 2625-50

MITTEILUNG DER DEUTSCHEN POST AG

Änderungen im Filialnetz: Filiale Flöha 1

Die Deutsche Post stellt nach wie vor die flächendeckend angemessene und ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen sicher. Dazu gehört auch die Aufrechterhaltung eines flächendeckenden Filialnetzes.

Dabei arbeiten wir im breiten Umfang auf der Grundlage von Kooperationsverträgen mit selbständigen Einzelhändlern, Gewerbetreibenden oder Handelsketten zusammen, die in ihren Geschäften Postdienstleistungen und Produkte im Auftrag der Deutschen Post anbieten.

Eine solche Partner-Filiale wurde am 09.07.2025 auch in der Bahnhofstr. 4, 09557 Flöha im Geschäft „Alte Post Flöha“ eröffnet. Diese hat von Montag bis Freitag von 07:00 bis 18:00 und am Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Dafür wird die bisherige eigenbetriebene Filiale in der Pufen-dorfstr. 5, 09557 Flöha mit Ablauf des 08.07.2025 geschlossen.

Die kundenfreundliche Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Postdienstleistungen bleibt damit weiterhin in vollem Umfang gewährleistet.

Partner-Filialen betreiben wir mit Kooperationspartnern (meist aus dem Einzelhandel), die sich großer Beliebtheit erfreuen. Das Angebot von Postdienstleistungen bringt dem örtlichen Einzelhandel indirekt zusätzliche Umsätze, weil Konsumenten neben den Postdienstleistungen auch andere Waren und Dienstleistungen erwerben. Gleichzeitig trägt die Vergütung des Postgeschäfts einen Teil der Kosten des Einzelhändlers. Damit leistet die Deutsche Post einen Beitrag zum Erhalt des Einzelhandels in den Städten und Gemeinden.

Deutsche Post AG

Deutsches Rotes Kreuz

Freunde werden Spender – jede Blutspende kann Impuls sein: DRK setzt Anreize zur Gewinnung von Erstspender*innen

Eine Entscheidung, Blut zu spenden, kann nicht nur Leben retten, sondern andere inspirieren, es ihnen gleichzutun. Oftmals ist nur ein kleiner Anstoß notwendig - ein Gespräch, eine persönliche Einladung oder eine gemeinsame Spende - um weitere Menschen für diese wichtige Sache zu gewinnen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft seit April 2025 bereits aktive Blutspenderinnen und -spender dazu auf, Freunde, Kollegen oder Familienangehörige zur eigenen Blutspende mitzubringen, denn gemeinsam fällt der erste Schritt leichter. Wer einmal erfahren hat, wie unkompliziert eine Blutspende ist, kommt meist wieder. **Im Rahmen der Aktion „Der lebensrettende Impuls – das bist du! Freunde werden Spender“ gibt es für jede*n mitgebrachte*n Erstspender*in für den Werbenden ein praktisches Geschenk als Dankeschön vom Blutspendedienst. Die Aktion läuft noch bis Ende Dezember 2025.** Weitere Informationen unter <https://www.blutspende-nordost.de/freunde-werden-spender>

Dem DRK werden in den nächsten rund 10 Jahren viele Blutspenderinnen und -spender der sogenannten „Babyboomer-Generation“ verloren gehen. Dieser Spenderstamm macht derzeit rund ein Viertel aller DRK-Spenderinnen und Spender aus und sorgt damit für die lückenlose Sicherstellung der Blutversorgung an 365 Tagen im Jahr. Aufgrund des demografischen Wandels und eines Bevölkerungsrückgangs in den spendestarken Altersgruppen der 55 bis 64-Jährigen kann die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten nur dann langfristig gewährleistet werden, wenn bereits heute die junge Generation von der dringenden Notwendigkeit des Blutspendens überzeugt werden kann.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hot-

line 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

12.08.2025 14:00 – 19:00 Uhr
Alte Baumwolle-Wasserbau
Claußstr. 3, Flöha

*Änderungen vorbehalten

WERBUNG

Wohnung ab dem 01.10.2025 zu vermieten

Gesamtwohnfläche: 106 qm
5 Zimmer plus Küche | Bad mit Wanne und Dusche | separates WC Keller | Dachboden | Schuppen | Sitzplatz am Haus | 1 PKW Stellplatz im Hof mit Option für einen Zweiten.

Kaltmiete: 615,00 €

Der Standort ist in Niederwiesa Richtung Flöha, Bushaltestelle ist ca. 50 mtr. entfernt.

KONTAKT: 03726 724714

FÖRDERSCHULE „DR.-LOTHAR-KREYSSIG“

Rundenjagd für neuen Therapieraum

Auf dem Areal rund um das Lehrschwimmbecken der Dr.-Lothar-Kreyssig-Förderschule Flöha haben die Schüler vor den Sommerferien Höchstleistungen vollbracht. Denn sie drehten bei der 2. Auflage des Kreyssig-Spendenlaufes unter großem persönlichen Einsatz ihre Runden. Manche mussten an ihre eigene Leistungsgrenze gehen, dennoch ließ sich niemand die gute Laune und den Spaß an der Sache nehmen. Unterstützung bekamen die Kreyssig-Schüler dabei unter anderem von Schülerinnen und Schülern aus dem Wirtschaftsgymnasium.

„Im Vorfeld wurden Sponsoren gesucht, die sich mit einem Betrag an der Aktion beteiligen. Insgesamt kamen 1368 Runden zusammen. Der endgültige Betrag, den wir mit dieser Aktion einspielen konnten, steht noch nicht fest, er dürfte deutlich über 4000 Euro liegen“, sagte Schulleiter Hans Fischer.

Bei diesem Lauf gingen auf das Konto der Förderschule 684 Umläufe, die Lehrer schafften 315 und die Wirtschaftsgymnasiasten sowie weitere Gäste 369 Runden. Schon vor dem Start war klar, wofür das Geld verwendet werden soll. „Wir wollen in unserer Schule einen Motorik-Raum einrichten, in dem verschiedene Therapiemaßnahmen und die individuelle Förderung einzelner Kinder und Jugendlicher stattfinden können. Selbst für Elemente des Sportunterrichts sowie Entspannungsübun-

gen kann der Raum einmal benutzt werden“, sagte Lehrerin Ingrid Schröder. kbe



Alle Beteiligten gingen beim Spendenlauf mit großer Begeisterung an den Start. Foto: Knut Berger

Besonderer Wettkampf kennt nur Sieger

Der Schwimmunterricht im modernen Lehrschwimmbecken ist an der Förderschule „Dr.-Lothar-Kreyssig“ in Flöha fester Bestandteil des Lehrplans. Im Juni erlebten einige Mädchen und Jungen, die an der Bildungseinrichtung lernen, eine ganz besondere Schwimmereinheit. Gemeinsam mit Kindern der Evangelischen Grundschule St. Katharina Frankenberg absolvierten sie einen abwechslungsreichen Wettkampf.

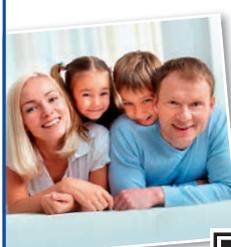
Dabei ging es aber nicht um einen reinen schulischen Vergleich. Vielmehr wurden die Mannschaften gemischt. „Es war nicht unser Ziel, um individuelle Höchstleistungen zu streiten. Vielmehr stand der gemeinsame Teamgedanke im Vordergrund“, sagte Hans Fischer. Bei der Organisation und Durchführung der zweiten Auflage dieses Wettbewerbs konnte sich der Leiter der Kreyssig-Schule insbesondere auf Lehrerin Antje Kumsteller sowie Haribert Paetzel verlassen. Der 75-jährige Paetzel gilt in regionalen Sportlerkreisen und vor allem auch in Flöha als absolute Institution. Noch jetzt gibt er seine Erfahrungen im Schwimmunterricht der Frankenger Grundschule weiter.

Während des Wettbewerbs herrschte unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ große Begeisterung. „Für unsere Schülerinnen und Schüler stellte dieser Nachmittag ein großes Erlebnis dar. Es fanden verschiedene Disziplinen wie Brust- oder Rückenschwimmen statt. Wir profitieren dabei auf jeden Fall von unserem Lehrschwimmbecken“, sagte Fischer. Dieses wurde im Juli 2022 eingeweiht. Das große Becken ist 12,5 Meter lang und 7 Meter breit. Außerdem wurde ein Therapiebecken errichtet. Bauherr war der Landkreis Mittelsachsen, der dafür rund 3,6 Millionen Euro ausgab. Von der Investition profitieren aktuell 64 Schülerinnen und Schüler, die derzeit die Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule besuchen und von 23 Pädagogen und Erziehern betreut werden.



Die Mädchen und Jungen von der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule Flöha waren mit viel Begeisterung beim Schwimmwettkampf dabei. Foto: Knut Berger

WERBUNG



Familie K.:
„Kinder? Familie? Alles kein Problem mit **malermatthes**. Alles war sauber und sie haben Rücksicht auf den Familienalltag genommen. Der Rundum-Service war einfach klasse. Unser Fazit: Auch mit Familie macht Bauen und Renovieren Spaß.“



JOKA
FACHBERATER



Farbe + Putz
malermatthes Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

FREIWILLIGE FEUERWEHR FLÖHA

Gutes Miteinander: Die Freiwillige Feuerwehr Flöha und die Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“ absolvieren eine Brandschutzübung in der „Villa“

Im Juni erfolgte in der Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“ gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr wieder einmal eine Brandschutzübung. Im Speziellen wurde in Zusammenarbeit mit der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zur Übung ein Zimmer vernebelt, extra Fenster geöffnet und eine Person versteckt. Des Weiteren wurde das Anleitern bei einer eventuellen Evakuierung über die Balkone getestet.



Auch das Anleitern an das Gebäude wurde geübt. Foto: Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“

Hier entsteht gemeinsamer Nutzen für beide Seiten: Bei der Übung werden die Abläufe geübt, wie man im Brandfall richtig handelt, ggf. das Gebäude sicher verlässt, welche Abstimmungen mit der Feuerwehr üblich sind und auf was sich die Feuerwehr gebäudemäßig einzustellen hat.

Die Mitarbeiter:innen sowie die Senioren:innen der Seniorenresidenz werden sensibilisiert, ruhig zu bleiben und die richtigen Schritte zu befolgen. Solche Übungen sind wichtig, um im Not-

fall vorbereitet zu sein und die Sicherheit Aller zu gewährleisten.

Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an die örtliche Freiwillige Feuerwehr für die Durchführung und die Hinweise für mehr Sicherheit!



Die Freiwillige Feuerwehr Flöha absolvieren zusammen mit der Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“ eine gemeinsame Brandschutzübung. Foto: Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“

Beatrice Schubert
Einrichtungsleiterin Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“

Feuerwehr gibt ihrem Fest neuen Schwung



Kamerad Max Nagel half beim Aufhängen der Plakate mit. Foto: FFW Flöha

Dieser Spruch lässt zuhören. „Die Wache bebt!“ wird seit einigen Tagen auf verschiedenen Plakaten im Stadtgebiet von Flöha angekündigt. Davon lassen sich aber weder Stadtwehrleiter Silvio Schindler noch Oberbürgermeister Volker Holuscha aus der Ruhe bringen. Vielmehr soll mit diesem Satz auf das nächste Feuerwehrfest aufmerksam gemacht werden, das am 6. und 7. September auf dem Gelände der Feuerwache stattfindet. Die Veranstaltung beginnt am 6. September mit der Partynacht mit Musik von der Linie 6 und DJ Uwe Bier. Der Sonntag startet mit dem öffentlichen Feuerwehrrappell, dem schließt sich das Kinder- und Familienfest an.

„Wir haben uns ein paar Gedanken gemacht, wie wir vor allem die Veranstaltung am Samstagabend für die jüngeren Altersgruppen wieder attraktiver gestalten können. Deshalb gibt es nicht nur Live-Musik zu hören, vielmehr legt erstmals auch ein DJ auf. Und aus dem früheren Feuerwehrball wird nun die Partynacht“, erklärte Schindler.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Die Tickets können online (feuerwehrfest25@floeha.de), telefonisch (03726/2225)

oder direkt in der Feuerwache an der Turnerstraße bestellt werden. „Sicherlich wollen wir etwas frischen Wind in unsere Veranstaltung bringen, ohne dabei die Grundkonzeption zu ändern. So wird zu unserer Party am Samstag auch wieder die Comedy-Truppe auftreten. Am Sonntag dreht sich zum Familienfest wiederum sehr viel um das Rettungswesen“, kündigte Schindler an. kbe



Silvio Walther (l.) und Celin Fronia (r.) bereiten den Aufbau der Bühne vor. Foto: FFW Flöha

MITTELSÄCHSISCHE BAUTAGE 2025 IN KLOSTERBUCH

Baumesse, Netzwerken und Bildungsprojekte rund ums ländliche Bauen



Im Herbst 2025 finden erneut die Mittelsächsischen Bautage der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen statt. In diesem Jahr mit erweitertem Programm und an einem neuen Veranstaltungsort: Das idyllisch gelegene Kloster Buch bei Leisnig wird zur Bühne für eine vielfältige

Veranstaltungsreihe rund um das ländliche Bauen und die regionale Handwerkskultur.

Mit Baumesse, Netzwerktreffen und dem beliebten Schulprojekt „Kleine Baumeister“ setzt die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen neue Impulse für die regionale Bauwirtschaft und das nachhaltige Bauen.

Den Auftakt bildet am 22. August 2025 der „RegioTreff meets Baugewerbestammtisch“ im Kloster Buch. Hier treffen sich regionale Unternehmen, Handwerksbetriebe und Planer, um sich bei Fachvorträgen, Impulsen und im offenen Austausch auf die anstehenden Bautage einzustimmen und aktuelle Themen der Branche zu diskutieren.

Im Oktober 2025 folgt das Schulprojekt „Kleine Baumeister“. In enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen des Landkreises wird der Projekttag direkt an den Schulen durchgeführt. Dabei erleben die 3. Klassen praxisnah drei spannende Module: Siedlungsgeschichte, Bauen mit Lehm und natürlichen Baustoffen und Holzverarbeitung. Begleitet wird der Projekttag von regionalen Handwerksbetrieben und Fachleuten.

Höhepunkt der Bautage ist der zweite RegioTreff und die Baumesse „Ländliches Bauen“ am 18. Oktober 2025, beide im Kloster Buch.

Vormittags lädt der RegioTreff erneut zum Vernetzen und Erfahrungsaustausch ein.

Die Baumesse öffnet von 14:00 bis 18:00 Uhr ihre Tore für interessierte Besucherinnen und Besucher. Fachvorträge, Mit-

mach-Aktionen rund um Dämmung, Lehmputz und nachhaltige Baustoffe sowie Aussteller regionaler Bau- und Handwerksunternehmen stehen für Bauwillige bereit. Abgerundet wird der Tag durch Führungen durch die Klosteranlage und Familienangebote.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Unternehmen und Aussteller können sich ab Juni über das Beteiligungsportal des Landkreises anmelden.

Die Grundschulen werden gezielt angeschrieben und eingeladen, sich für den Projekttag „Kleine Baumeister“ zu bewerben.

Weitere Informationen gibt es fortlaufend unter www.nestbau-mittelsachsen.de.



GROSSER ANDRANG BEIM PARK-PICKNICK

Traditionell verwandelte sich der Park an der Alten Baumwollfabrik am ersten Juli-Wochenende in eine große Eventfläche. Denn seit mehreren Jahren lädt der Gewerbe- und Festverein dann zum Picknick ein. Zur diesjährigen Auflage strömten sehr viele Gäste auf das Areal. Die große Resonanz war zugleich ein schöner Lohn für die engagierten ehrenamtlichen Gastgeber.

Während sich die zahlreichen Besucher wie gewohnt diverse Köstlichkeiten schmecken ließen, konnten sich Interessierte am Stand der Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz über deren Arbeit informieren. „Wir bilden im Rahmen unserer Arbeit geeignete Hunde aus, die zum Beispiel bei Vermisstenfällen zum Einsatz kommen. Dabei kooperiert unsere Gruppe eng mit der Polizei. Unter anderem sind wir gefragt, wenn demente Personen oder Kinder gesucht werden“, sagte Heike Kluger vom Vereinsvorstand.

Auf der Bühne hatte sich mit Vereinschef Manuel Grießbach, dem Oberbürgermeister Volker Holuscha und Buchautor Stefan Tschök eine Herrenrunde eingefunden, um über weit mehr als nur Kunst und Literatur zu debattieren. Stefan Tschök, der

von 1957 bis 1975 in Flöha lebte, las aus seinem Buch „Was? Chemnitz? – Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt und warum am Ende fast alles gut wird“. In der Region wurde in den vergangenen Wochen bezüglich der Kulturhauptstadt-Aktivitäten über so manche künstlerische Installation geredet und gestritten. „Kunst ist sicherlich auch dazu da, um zu polarisieren“, meinte Grießbach.

Holuscha, der sich bei den ehrenamtlichen Veranstaltern ausdrücklich für deren Engagement bedankte, hob hervor, dass nicht nur Flöha von der Kulturhauptstadt und deren Aktivitäten profitiere. So würden sich in diesem Zusammenhang viele Kulturtouristen auf den Kunst- und Skulpturenweg Purple Path begeben und so auch am Bahnhof Flöha Station machen. Dort ist bis Anfang August eine Ausstellung der Textilindustrie gewidmet. Wie Holuscha ankündigte, soll es anschließend eine Exposition zur Historie der Erzgebirgsbahn geben.

Tschök trug zudem einige Passagen aus seinem neuen Buch vor, in dem es auch um Flöha geht. „Das Werk ist aber noch nicht fertig“, machte er deutlich. Mit „Uferlinien: Eine Kindheit zwi-

schen Flöha und Zschopau“ hatte der Autor vor einigen Jahren seine Kindheit in der Stadt beschrieben.



Oberbürgermeister Volker Holuscha, Buchautor Stefan Tschök und Manuel Griebach, der Chef des Gewerbe- und Festvereins Flöha (v.r.), bildeten eine Gesprächsrunde. Foto: Knut Berger

Natürlich nutzten die vielen Besucher auch die Möglichkeit, in Ruhe zu quatschen oder das bunte Treiben im Baumwollpark ganz entspannt zu verfolgen. Die Kinder konnten sich auf verschiedenen Hüpfburgen austoben oder sich am Stand der Rennrodler des WSC Oberwiesenthal ausprobieren.

„Bei der Gastronomie haben wir einmal mehr auf Nachhaltigkeit gebaut. Die Getränke gab es in Mehrwegbechern, die mit einem markanten Flöhaer Motiv, nämlich der Alten Baumwolle,

versehen waren. Bei der Ausgabe erfolgte eine Pfand-Kassierung“, erklärte Griebach. Wer die Vereinsarbeit unterstützen wollte, verzichtete bei der Rückgabe auf die Pfanderstattung und legte die Becher in den dafür vorgesehenen Behälter. Schon nach einer Stunde war zu erkennen, dass davon ordentlich Gebrauch gemacht wurde. Die Mehrwegbecher werden bei weiteren Veranstaltungen des Gewerbe- und Festvereins verwendet, wie zum Beispiel beim Straßenfest am 30. August oder beim lebendigen Adventskalender im Dezember.

Allerdings soll es nicht bei einem Motiv bleiben. „Wir könnten uns vorstellen, dass der Baumwoll-Becher erst den Auftakt darstellt und es noch mehrere Auflagen geben könnte“, so der Vereinschef. kbe



Die Gastgeber konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Foto: Knut Berger

SCHULE MÄCHT BETRIEB

10-15 Uhr

Deine AUSBILDUNGSMESSE

23.08.25 MITTWEIDA
Sporthalle „Am Schwanenteich“ Mittweida

30.08.25 FREIBERG
Deutsches Brennstoffinstitut Freiberg

06.09.25 DÖBELN
Sport- und Freizeitzentrum „WeiWei“ Döbeln

GIZEF
Mit freundlicher Unterstützung von:
mittelsachsen
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Eryburg
IHK
HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ
mittelsachsen

Diese Maßnahme wird infolgedessen mit Unterstützung auf Grundlage der von den Mitgliedern des Sachverständigen Landtages Sachverständigen Ausschusses...

Quelle & Check bei Freizeitzentrum Döbeln: www.WeiWei.de/Veranstaltungen

WERBUNG

tanteenso
24/7 SUPERMARKT IN FALKENAU

KOSTENLOSE TANTE ENSO-KARTE BEANTRAGEN UND RUND UM DIE UHR EINKAUFEN

ZUM ÖFFNEN HIER TANTE ENSO-KARTE VORHALTEN

QR Code

FINISSAGE IM KUNSTBAHNHOF

Seit dem 11. April ist die sanierte Bahnhofshalle in Flöha Schauplatz einer besonderen Ausstellung: „*Verstrickungen*“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa). Besonders deshalb, weil das ifa in der Regel ausschließlich Ausstellungen im Ausland organisiert. Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2025 wurde jedoch eine Ausnahme gemacht. Seit der Eröffnung haben bereits über 10.000 Besucherinnen und Besucher (Stand Juni) den Weg nach Flöha gefunden, um Werke von Käthe Kollwitz, Hermann Glöckner, Asta Gröting und vielen weiteren Künstlerinnen und Künstlern zu sehen.

Lebendig wurde die Bahnhofshalle zudem durch den „offenen Raum“ – einem Treffpunkt für Anwohner und Gäste. Bei Kaffee und Kuchen gab es Wissenswertes und Informelles zur Kulturhauptstadt und Region, Filmvorführungen über Flöha, die Alte Baumwolle und die Eisenbahngeschichte sowie zahlreiche Gespräche über Vergangenes und Neues. Auch die Workshop-Angebote des Jugendzentrums UFO und von UndoYarn aus Chemnitz stießen auf reges Interesse.



Der erste Workshop mit UndoYarn, am 1. August wieder bei uns zu Gast
Foto: SV Flöha

Am 3. August endet die Ausstellung „*Verstrickungen*“ in Flöha mit einer kleinen Finissage. Ab 14 Uhr sind alle Interessierten und Kunstliebhaber herzlich eingeladen. Geboten werden ein letztes Mal kostenloser Kulturkaffee mit Kuchen, zwei Führungen mit Frau Petronella Soltesz (ifa) durch die Ausstellung sowie ein Ausblick auf das, was danach kommt.

Bereits am Freitag, den 1. August, ist noch einmal UndoYarn aus Chemnitz zu Gast im Kunstbahnhof. Ina Goetz leitet dabei einen spannenden Workshop rund um Upcycling, Materialverwertung und Reparatur.

Ein besonderes Highlight folgt am Samstag, den 2. August: Ein Kaffeekränzchen mit dem ehemaligen Küchenchef der Alten Baumwolle, Herrn Schaufel. Noch einmal werden die Filme über die letzten Tage der Baumwolle gezeigt. Eingeladen sind alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alten Baumwolle Flöha sowie alle Interessierten.



Die Schautafeln zur alten Baumwolle werden bald in einer Dauerausstellung ihren Platz finden Foto: Barbara Proschak

Termine:

- **1. August – 15:00 Uhr**
FLICK DEIN ZEUG! Reparaturrunde mit UndoYarn – Workshop
- **2. August – 15:00 Uhr**
Baumwollplausch mit Herrn Schaufel – Filmvorführung bei Kaffee und Kuchen
- **3. August**
14:00 Uhr Finissage Ausstellung *Verstrickungen*
15:00 Uhr Ausstellungsführung mit Frau Petronella Soltesz (ifa)
16:00 Uhr Ausstellungsführung mit Frau Petronella Soltesz (ifa)

WERBUNG

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332 Oederaner Reiseladen
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336 Tel. 037292 / 20 353

Auswahl unserer Angebote

20.09.25 Hengstparade Moritzburg (mit Tribünenkarte PK 1)
25.09.25 Talsperre Kriebstein
15.10.25 Hüttengaudi zum Oktoberfest in Dittmannsdorf
23.10.25 Mit Voldampf zum Karpfenessen
06.11.25 „Captain Freddy“ in Falkenhain
12.09. – 14.09.2025 Erlebnisurlaub im Spreewald
mit Kahnfahrt, Gurkenverkostung, Cottbus, Lausitzer Seenland u.v.m.
28.09. – 02.10.2025 Überraschungsfahrt in's Blaue
05.10. – 10.10.2025 Buntes Weinlaub an der Mosel
mit Besuch Cochem, Moselschiffahrt, Rheinschiffahrt, Trier, Eifelrundfahrt u.v.m.
14.11. – 16.11.2025 Musikalischer Saisonabschluss im Thüringer Wald
mit der Tiroler Band „Trenkwalder“ im „Ahorn Panorama Hotel“ Oberhof

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

TAXI - RICHTER

**Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse
sind wir Ihnen gern behilflich!**

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11
Funk 0172 / 3 46 38 94

**Uferstr. 19 c
09557 Flöha**



FRISCH GESCHNITTEN, GUT VERSORGT – DIE MITTE WÄCHST

Immer mehr Leben zieht ein

Flöhas neue Mitte wird zunehmend das, was ihr viele lange nicht zugetraut hätten: ein lebendiges Stadtzentrum. Jahrzehntlang lag das Areal brach. Heute ist es Quartier, Begegnungsort und Mittelpunkt – mit Wohnungen, Gewerbe und Menschen, die das neue Flöha aktiv mitgestalten.

Ein Beispiel dafür: das Sanitätshaus Reha-aktiv. Seit zwei Jahren ist einer der größten Gesundheitsdienstleister Sachsens direkt am neuen Marktplatz präsent – und das ganz bewusst. „Wenn eine Stadt so klar auf Zukunft setzt und dabei ein historisches Gebäude in Toplage anbietet, wird man hellhörig“, sagt Reha-aktiv-Sprecher Stefan Reisz. Für das Unternehmen war schnell klar: Hier passt alles – Substanz, Standort, Perspektive.

Die Räume im Klinkerbau wurden gemeinsam mit dem privaten Investor Ticoncept GmbH umgebaut – barrierefrei, funktional und mit einem besonderen Charme. Heute bietet Reha-aktiv alles von Prothesen über Alltagshilfen

bis hin zu Schwangerschaftsbedarf. „Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, dass solche Leistungen wohnortnah verfügbar sind“, betont Reisz. Der industrielle Ursprung bleibt dabei spürbar – als architektonische Erinnerung an frühere Zeiten, neu interpretiert.

Nur wenige Schritte weiter wird nicht versorgt, sondern frisiert – im Salon Beauty, einem mo-



Fotos: Stadtverwaltung Flöha/
Erik Frank Hoffmann

deren Familienfriseur mitten im Quartier. Jenny Uecke, Gebietsleiterin, bringt es auf den

Punkt: „Ein Friseur gehört dahin, wo das Leben stattfindet.“ Damen, Herren, Kinder – hier ist jede und jeder willkommen. Neben klassischen Haarschnitten gibt es auch kleine Verwönmomente: Wimpernfärben, Augenbrauenstyling, Hochzeits-Make-up.

Was beide Unternehmen verbindet: der Glaube an den Ort – und an das, was hier entstehen kann. „Wenn noch mehr Grün, mehr Frequenz und mehr Alltag einzieht“, sagt Jenny Uecke, „wird das ein echter Treffpunkt – nicht nur fürs Haarschneiden.“

Genau darauf zielt die Entwicklung: Schritt für Schritt entsteht ein vielseitig nutzbares Stadtquartier mit kurzen Wegen, funktionierender Infrastruktur und einem Angebot, das sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch Gäste anspricht.

MIT MEHR ALS GUTEN VORSÄTZEN GEPFLASTERT – FLÖHAS NEUER MARKTPLATZ



Stein für Stein wächst er zum Mittelpunkt heran. Ein Ort für Kommunikation, Begegnung und alltägliches Stadtleben. Der erste Bauabschnitt entlang der Claußstraße ist abgeschlossen: Parkplätze sind angelegt, Fahrradbügel installiert. Am Straßenrand setzen Japanische Schnurbäume, Kräuter und Gräser erste grüne Akzente.

Auch die Ausstattung wird weiter ergänzt: Sitzbänke, Abfallbehälter und zusätzliche Fahrradstellplätze folgen in Kürze. Ein besonderer Blickfang entsteht mit dem kleinen Skulpturengarten aus Granitblöcken – dort wird auch die Plastik Textilarbeiterin und Bergmann ihren Platz finden. Richtung Park greifen Pflastersteine den historischen Verlauf des Mühlgrabens auf. Weiter hinten entsteht ein begehrter Wasser-

lauf – als Erinnerung an die einstige Antriebsquelle der Spinnerei.

Das sogenannte Spinnereiband, bislang vor allem ein gestalterisches Konzept, nimmt nun baulich Gestalt an. Mit klarer Linie und heller Farbgebung fasst es den Platz ein – und verleiht ihm Struktur. Auch an den Winter wurde gedacht: Die Hülse für den künftigen Weihnachtsbaum ist bereits vorbereitet.

Bis zum Jahresende soll der Marktplatz fertiggestellt sein. Dann könnte er das werden, was Flöha lange gefehlt hat: ein zentraler Treffpunkt mitten in der Stadt – offen, lebendig und mit eigenem Charakter.

Mehr Infos: www.baumwolle-floeha.de

HEIMATVEREIN FALKENAU E.V.

Falkenau erhält mit einem „Naturlehrpark“ einen neuen Farbtupfer vor allem für die jüngsten Bürger des Ortsteils



Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

Einer der Schwerpunkte der Beratung des Heimatvereins Falkenau e.V. am 23. Juni war der Gedankenaustausch über die erfolgreiche Teilnahme am Ideenwettbewerb der LEADER-Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal unter dem Motto „Unser Verein für Natur und Umwelt“. Die im Verein entwickelte Idee „naturnahe Aufwertung eines kleinen Parks in der Ortsmitte zum Naturlehrpark Falkenau“ wurde mit einem Preisgeld von 1.300 Euro bedacht. Ideengeber des Projektes ist Vereinsmitglied Mario Schwalbe, der in Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Hahn das Projekt entwickelte und zur „Auszeichnungsreife“ führte. Unmittelbar nach der Beratung des Heimatvereins trafen sich Vereinsmitglieder zu einer ersten Vor-Ort-Debatte zur Umsetzung des Projektes „Naturlehrpark“, welches am 1. Juli mit der konkreten Festlegung der in den nächsten Wochen anstehenden Aufgaben fortgesetzt wurde.



Vor-Ort-Termin der Hauptakteure am 1. Juli im „Doktorpark“. Im Hintergrund links lugt die Kindertagesstätte „Falkennest“ hinter den Bäumen hervor.

An dieser Stelle haben wir schon mehrfach über die „neue Mitte“ von Falkenau mit Volkshaus und Dorfladen berichtet. Auf der Strecke zwischen dieser neuen Mitte und dem weiter oben gelegenen Bahnhof Falkenau/Süd zweigt von der Straße der Einheit die Plauer Straße nach rechts ab. An der Plauer Straße befindet sich die Kindertagesstätte „Falkennest“ und zwischen den beiden Straßen eine 1930 erbaute Villa, welche bis vor wenigen Jahren die Arztpraxis von Falkenau beherbergte. Der kleine, ursprünglich zur Arztvilla gehörige Park direkt an der Straßengabelung wurde von den Bürgern Falkenaus deshalb seit jeher als „Doktor-Park“ bezeichnet. Er wurde vom Heimatverein zwar im Rahmen des Frühjahrsputztes alljährlich gesäubert und vom Laub befreit, macht aber insgesamt keinen guten Eindruck. Kennzeichnet ist er durch einen maroden, kärglichen Rasen mit einem sehr hohen Moosanteil. Blumen und Blüten gibt es nicht, der hohe Baumbestand macht den Park schattig und dunkel. Ein in die Jahre gekommener, sehr niedriger Zaun trennt den Park von den beiden Straßen ab.

Aus dem „Doktor-Park“ wird also bald ein kleiner, aber feiner Naturlehrpark für die jüngsten Bürger Falkenaus. Zumal sich die örtliche Kindertagesstätte „Falkennest“ direkt gegenüber des

künftigen Naturlehrpark befindet. Am Eingang werden die Kinder mit den Worten begrüßt: „Herzlich willkommen in unserem kleinen Naturlehrpark. Seid gespannt, denn euch erwarten

- bunte Naturtafeln zur Tier- und Pflanzenwelt des Parkes
- nützliche Ideen für Verstecke für Igel, Salamander, Käfer und Co. in eurem Garten
- Wissenswertes über unsere heimischen Vögel und ihre Nistmöglichkeiten
- spannende Baumbestimmungen anhand von Blättern und Früchten
- eine Blumenwiese mit wechselnden Farben über die Jahreszeiten
- ein Barfußlehrpfad mit einer teils stacheligen Mutprobe für alle Sinne
- und zu guter Letzt: im Sommer viele schattige Plätzchen zum Ausruhen auf der Wiese oder einer Parkbank – vielleicht mit einem leckeren Eis aus dem nahen Tante-Enso-Laden?“



Links im Bild die Straße der Einheit, rechts die Plauer Straße. In der Bildmitte der „Doktor-Park“, der künftige Naturlehrpark in Falkenau.



Vor 70 Jahren als Betriebskindergarten der Baumwollspinnerei erbaut – die heutige Kindertagesstätte „Falkennest“. Über die Plauer Straße geht es für die Jüngsten künftig direkt in den Naturlehrpark.

Um diese Versprechen an die Kinder auch einhalten zu können, haben sich die Projektautoren viele Gedanken gemacht. Größtenteils durch freiwillige Arbeitsleistungen erfolgt auf zehn Naturtafeln als Pultaufsteller eine kindgemäße Beschilderung

für die Sträucher und Bäume sowie die Tiere des Parkes, das Anlegen einer Totholzhecke und eines Totholzhauens aus dem jährlichen Baum- und Gehölzschnitt, der Bau einer kleinen Trockenmauer aus Natursteinen, das Anlegen einer Frühblüherwiese zwischen den Bäumen, das Anbringen von drei Vogelhäusern mit Beschilderung an den Bäumen und nicht zuletzt das Anlegen eines einfachen Barfußpfades für Kinder mit vorhandenem Naturmaterial. Nach Fertigstellung des Projektes erfolgt jährlich im Frühjahr und im Herbst ein gemeinsamer Aktionstag der Vereine und interessierter Bürger zur Pflege und Instandhaltung des Parkes.

Wie bereits erwähnt, sollen mit der Idee des Naturlehrparks vor allem die Kinder der Tagesstätte „Falkennest“ erreicht werden. Von ihrer Einrichtung bis in den Park ist es nur ein Kat-

zensprung. Oder anders gesagt: die Kinder verlassen ihre KiTa, überqueren die Plauer Straße und sind im Park. Übrigens: Die Kindertagesstätte „Falkennest“ feiert in diesem Jahr zwei Jubiläen: Vor 70 Jahren – am 1. Juni 1955 – wurde sie als Betriebskindergarten der Baumwollspinnerei Falkenau eröffnet und vor 25 Jahren – am 31. Mai 2000 – erhielt sie ihren heutigen Namen. Das 70-jährige Bestehen wird am 21. August mit einem Kinderfest in großer Geburtstagsrunde mit Großeltern, Eltern und Geschwistern gefeiert. Bereits am 19. August sind alle interessierten Gäste zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Natürlich setzen die Initiatoren vom Heimatverein ihren Ehrgeiz daran, dass der Park zeitnah zum 70-jährigen Bestehen der KiTa seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Autor: Hans Weiske Heimatverein Falkenau

Wo Bergmann und Schneewittchen aufeinander treffen

Für die Vorschulkinder der Falkenauer Kindertagesstätte Falkennest ging es am 10.06.25 zu einer kleinen geschichtlichen Zeitreise in ihrem Heimatort Falkenau. Der Heimatverein Falkenau e.V., unter Bergbauwanderführer Mike Glöckner, begleitete 7 Kinder mit Erzieherin Ute über den Bergbaulehrpfad Zechengrund in Falkenau. Sie erfuhren viel Wissenswertes vom Bergbau im 15. und 16. Jahrhundert. Zum besseren Verstehen für die Kinder gab es Parallelen in die Märchen- beziehungsweise Küchenwelt. So waren Schneewittchen und die 7 Zwerge Bergleute und die Form einer Binge ähnelt der Form eines Trichters in Muttis Küche. Die Elemente Feuer und Wasser galten als wichtige Helfer des Bergmannes und sind auch heute in dem Umfeld eines Kindes allgegenwärtig. Nach einer ca. einstündigen Wanderung und einer kurzen Vesperpause konnte das Schürfen nach Goldnuggets im Zechenbach beginnen. Mit



Ausbeute vom Schürfen nach Goldnuggets im Zechenbach. Foto: Glück Auf Heimatverein Falkenau e.V.

Hilfe von Bärbel und Klaus Schröder vom Heimatverein Falkenau war die Ausbeute für die Kinder üppig. Am Ende der Veranstaltung konnte jedes Kind 3-4 „Goldnuggets“ (golden bemalte Kieselsteine) sein Eigen nennen. Für die Teilnahme an der Wanderung erhielt jedes Kind eine Urkunde über gutes, bergmännisches Wissen und eine Bauanleitung für ein Wasserrad.



Bergbauwanderführer Mike Glöckner gestaltete eine Führung am Bergbaulehrpfad Zechengrund in Falkenau. Foto: Glück Auf Heimatverein Falkenau e.V.

Mike Glöckner
Glück Auf Heimatverein Falkenau e.V.

WERBUNG



- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
0172 3762797

Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
01525 2642015

Dipl.-Ing.(FH) Tobias Schuffenhauer
0176 47108922

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. info@die-autopruefer.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-12:00 Uhr



+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Ein spannendes und aufregend langes Wochenende liegt hinter den Turnerinnen des TSV Flöha

Mit fünf Turnerinnen, Eltern und Übungsleitern reiste der TSV Flöha von Donnerstag, 29.05.25 bis Samstag, 31.05.25 zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Leipzig. Nicht nur der Fachwettkampf Gerätturnen sowie der Wahlwettkampf standen für die Mädels auf dem Programm sondern auch Live bei der Turneuropameisterschaft dabei zu sein sowie viele Mitmachangebote in der Messe Leipzig nutzen zu können. Hannah Börner, Maja Wagner, Laura Hötzel, Katharina Albrecht und Emilia Uhlig fieberten diesem Highlight entgegen. Die Einstimmung auf das Turnfest erfolgte am Donnerstag mit der Internationalen Gala in der Quarterback Arena in Leipzig. Hochkarätige Showgruppen aus verschiedenen Ländern begeisterten mit ihren Darbietungen und zeigten durch atemberaubende Akrobatik und elegante Choreografien die Vielfalt des Turnsports in ihrer ganzen Pracht.

Freitag früh ab 9 Uhr hieß es für Hannah, Laura, Maja und Katharina ihre Übungen am Boden, Stufenbarren und am Sprung vor den Augen der Kampfrichter in der Messehalle 4 zu präsentieren. Für die Mädels war dies eine ganz neue Erfahrung in einer so großen Halle mit zahlreichen Wettkampfgeräten, Turnerinnen und Turnern. Und auch das Einturnen sowie der Wertungsdurchgang konnte mit der Übungsleiterin Frau Lange selbst bestimmt werden. Alle Turnerinnen zeigten gute bis sehr gute Übungen. Laura erzielte das beste Ergebnis mit Rang 516, gefolgt von Maja Rang 554, Katharina Rang 933 und Hannah



Foto v.l.n.r.: Maja, Laura, Hannah, Emilia, Foto: J. Lange

Rang 1053. Nach dem Wettkampf nahmen alle Turnerinnen stolz ihre Turnfestmedaille in Empfang. Anschließend nutzten die Mädels die Mitmachangebote in den Messehallen oder schauten bei anderen Wettbewerben zu. 16 Uhr ging es dann noch zum Gerätefinale der Turneuropameisterschaft. Einmal live die besten Kunstturnerinnen und Kunstturner aus Europa an den einzelnen Geräten mit zu verfolgen sowie mit zu fiebern war für alle ein weiterer Höhepunkt zum Turnfest.

Am Samstag absolvierte Emilia früh ihren Wahlwettkampf. Sie begann mit dem Bodenturnen in der Messehalle 4 und wechselte danach in die Sportwissenschaftliche Universität Leipzig, um dort noch 50m zu laufen und 50m Kraul zu schwimmen. Emilia meisterte alle 3 Disziplinen hervorragend. Mit Rang 149 in ihrer Altersklasse konnte sie stolz auf das Ergebnis sein. Für die Übungsleiterin Jeannette Lange stand mittags noch der Turnfestlauf im Clara Zetkin Park über 3 km an. Im Zieleinlauf schaffte sie es auf Platz 4 in der Altersklasse W 55. Nach dem Mittag besuchten wir in der Messehalle 1 wiederum das Gerätefinale der Turneuropameisterschaft. Mit vielen Erlebnissen und positiven Eindrücken ging es am Abend zurück nach Hause. Dieses Event wird bei allen noch lange in Erinnerung bleiben.

J. Lange
TSV Flöha

Mehrfache Landesmeistertitel aus Muldestausee gefischt

Vom 13. bis 15. Juni paddelten 13 Sportler aus Flöha auf dem Muldestausee in Friedersdorf um die sächsisch-thüringischen Titel. Bei hitzigen Temperaturen brodelte das Wasser am Samstag auf der 500 Meterstrecke und am Sonntag auf der 200 Meterstrecke. Im K1, K2 und K4 kämpften sich unsere Sportler durch viele Vor- und Endläufe und begeisterten mit einer riesigen Medaillenausbeute.

So sicherte sich unser jüngster Sportler Jesse Richter (9) gleich dreimal Bronze. Jeweils im K4 über beide Strecken mit Sportlern aus Dresden und nach einem packenden Rennen im K1 über 200m. Seine Schwester Shania musste die Rennen über 500m aus gesundheitlichen Gründen absagen, konnte dann aber sonntags mit neuer Energie im K1, K2 und K4 die Titel erkämpfen, was eine sehr beachtliche Leistung darstellte.

Loris Kumsteller (11) belohnte seinen Trainingsfleiß und ist nun frisch gebackener Sachsenmeister im K1 über 200m und 500m. Zudem qualifizierte er sich souverän für den Olympiapokal im Herbst. Dabei handelt es sich um einen Ländervergleichswettkampf zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Jonas Dressler überraschte sich selbst und ergatterte sich in der männlichen Jugend im Einer ebenso den zweifachen Titel. Luan Große (13) krönte sich mit Silber im K1 über 500m.

Aidan Pausch gewann zweimal Silber, jeweils im K2 und K4 über 200m. Bronze erkämpfte sie im K1 über 200m und K4 über 500m. Jakob Wagner lieferte ein spektakuläres Rennen im Einer ab und belohnte sich mit Bronze über die 200 Meterstrecke. Gemeinsam mit Michael Petzold fuhr er über 500m im K2 ebenfalls auf Rang 3. Michael erzielte bei den Herren Senioren B zweimal Bronze im K1 über beide Strecken. Kai-Uwe Sehr sicherte sich Silber bei den Herren Senioren C ebenso über beide Strecken. Wir sind extrem stolz auf so viele Medaillengewinner von jung bis alt und freuen uns schon auf die zweite Regattahälfte nach der Sommerpause.



Jonas Dressler beim Sieg im K1

Bild: Raik Große

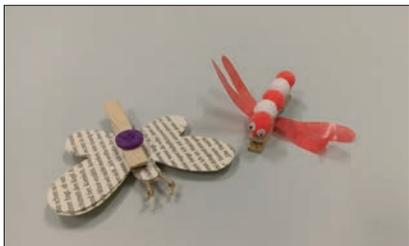
Hanna Lotta Neuber

STADTBIBLIOTHEK FLÖHA

Sommerferienprogramm

Bastelveranstaltungen:

- **29.07.2025, 15 – 17 Uhr: Wir basteln Klammer-Insekten.**
Kosten nach Materialeinsatz



Gebastelte
Klammer-Insekten.
Bild: Stadtbibliothek Flöha

- **07.08.2025, 15 – 17 Uhr: Wir basteln CD-Tiere.**
Kosten nach Materialeinsatz



In der Bibliothek werden in
den Sommerferien CD-Tiere
gebastelt.
Bild: Stadtbibliothek Flöha

weitere Veranstaltungen:

- **Kamishibai-Geschichte: 28.08.2025, Beginn: 16 Uhr**
Wir zeigen euch die spannende Geschichte vom Gruffelo mit
unserem japanischen Erzähltheater.
für Kinder ab 4 Jahren
Dauer: 15 min
- **Kaffeeklatsch: 09.09.2025, Beginn: 15 Uhr**
Bei Kaffee und Kuchen unterhält uns Frau Helga Rauschen-
bach mit lustigen Anekdoten und Geschichten zum Thema
„Männer taugen zu nichts!“.
Eintritt frei

WERBUNG

Unsere Wohnung des Monats





www.wvbg-floeha.de

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Straße 50 · 09557 Flöha
Tel. 03726 5899-0 · Fax 03726 6224 · info@wvbg-floeha.de



Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V., Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder
WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern 13.08.2025
Beginn jeweils 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr 10.09.2025

12.11.2025
10.12.2025

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene 13.08.2025
Beginn jeweils 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr 27.08.2025

10.09.2025
24.09.2025
08.10.2025
22.10.2025
12.11.2025
26.11.2025
10.12.2025

Beratungsangebote

- **Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche**
- **AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene**
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de



Miteinander • Füreinander

Der

VOLKSSOLIDARITÄT

Regionalverband Freiberg e.V.

führt seine diesjährige

Spendensammlung

vom **01.08. bis 30.09.2025** durch.

Spenden auch Sie
für die gemeinnützige Arbeit des
Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

www.GutesimSinn.de

MUSIKER AUS FLÖHA IN AKTION – GELUNGENES FEST IN DER SENIORENRESIDENZ „VILLA VON EINSIDEL“

Im Juni konnten die Musiker der Band „Rivertown Dixies“ die Senior:innen der Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“ mit Ihrem Auftritt im Rahmen des Sommerfestes anlässlich der Festwoche der „25 Jahre Euro Plus“ erfreuen.

Die Musik, der strahlende Sonnenschein und das anschließende Grillen sorgten für eine wunderbare Atmosphäre ... Die Stimmung war von Anfang an bestens und die Senior:innen genossen die gemeinsame angenehme Zeit im Freien.

Die Band „Rivertown Dixies“ (Rivertown bezogen auf die Stadt Flöha am Zusammenfluss von Flöha und Zschopau) wurde 1998 in der Musikschule Flöha gegründet und gehört auch immer noch zur Musikschule. Zum Sommerfest der „Villa von Einsidel“ waren 8 Musiker in Aktion.

Beatrice Schubert
Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“



Die „Rivertown Dixies“ spielten anlässlich der Festwoche „25 Jahre Euro Plus“. Foto: Seniorenresidenz „Villa von Einsidel“

TIPPS & TERMINE



Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen im Juli und August 2025

Programmübersicht Juli

Samstag, 26. Juli, 19:30 Uhr, Lehngericht Saal

„Playlist Augustusburg – Folge 2“ Premiere

Freitag, 25. Juli, 11 - 15 Uhr, Ladenexperiment, Untere Schloßstrasse 3

Kinderworkshop Linoldruck & Postkartengestaltung in Augustusburg

Samstag, 26. Juli, 19:30 Uhr, Lehngericht Saal

„Playlist Augustusburg - Folge 2“ Premiere

Montag, 28. Juli, 17 bis 20 Uhr, Lehngericht Textilwerkstatt

Offene Textilwerkstatt: Gemeinsam reparieren und kreativ gestalten!

Programmübersicht August

immer montags, 16 - 19 Uhr, Ladenexperiment, Untere Schloßstrasse 3

Offene Linoldruckwerkstatt

Dienstag, 5. August, 10.30 - 15.00 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

Deine Ideen in 3D - Einstieg in den 3D-Druck

Donnerstag, 7. August, 16 Uhr, Lehngericht Saal

Kinderkino

Freitag, 8. August, 11 - 17 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

KinderMakerFreitag - Offene Digitalwerkstatt

Montag, 11. August, 17 bis 20 Uhr, Lehngericht Textilwerkstatt

Offene Textilwerkstatt: Gemeinsam reparieren und kreativ gestalten!

Dienstag, 12. August, 18-21 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

Plotter-Workshop: Gestalte Deine individuellen Textilien!

Mittwoch, 13. August, 16 Uhr, Lehngericht

„Rat der kleinen Leute“

Freitag, 15. August, ab 16 Uhr

Das Lehni kocht - gemeinsam!

Dienstag, 19. August, 14 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

Techniksprechstunde für Senior*innen

Dienstag, 19. August, ab 18 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

MakerDienstag - Offene Digitalwerkstatt

Mittwoch, 20. August, 17 Uhr, Lehngericht

Kurfürstin Annas Kräuter-Tisch

Mittwoch, 20. August, 17 Uhr, Lehngericht

Kinderyoga im Lehngericht - für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Samstag, 23. August, 11 - 17 Uhr, Löbnitz, Markt und Campus

Makerfestival Erzgebirge // Friemeln. Drucken. Sägen. Experimentieren. Hutzen. Lasern. Staunen!

Montag, 25. August, 17 bis 20 Uhr, Lehngericht Textilwerkstatt

Offene Textilwerkstatt: Gemeinsam reparieren und kreativ gestalten!

Freitag, 29. August, ab 17 Uhr, Lehngericht Garten

PizzaParty rund um den Lehmofen

Samstag, 30. August, 10-18 Uhr, Lehngericht

Mit Andersdenkenden über Nationalsozialismus und Krieg reden // Workshop mit Kathrin Schuchardt und Felix Forsbach

Samstag, 30. August, 11-16 Uhr, Lehngericht Digitalwerkstatt

Wordclock-Workshop - Deine eigene Zeit in Worten

Sonntag, 31. August, 10 Uhr, Treffpunkt Bahnstation Flöha-Plaue

Erinnerungsspaziergang entlang der Route des Todesmarschs vom 13. März 1945

auf weiter flur e.V. | Markt 14 | 09573 Augustusburg

E-Mail: nadine@aufweiterflur.org

DER TOD

DEATH COMEDY

05.09.2025 20:00 Uhr
 Stadtsaal Alte Baumwolle
 Claußstraße 3, Flöha

Tickets bei Eventim und allen bekannten Vorverkaufsstellen

WERBUNG

TAG DER OFFENEN TÜR
29.08. - ab 14.30 Uhr

TAGESPFLEGE
 — im Landhaus —
 Chemnitzer Str. 62 in Erdmannsdorf

Anzeigen & Werbung

Stadtkurier Flöha

Frau Sandra Pomplitz
 03723 49 91 17 sandrapomplitz@mugler-verlag.de

MUGLER
 DRUCK + VERLAG

WERBUNG

In guten Händen.

Eberhard Kunze
 ANTEA Bestattungen GmbH

Bestattungshaus in Flöha
 Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha
 Dagmar Bikkes

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06
www.antea-kunze.de

ANTEA
 BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen

Carmen Kunze

Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art
 Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de

STADTWERKE Annaberg-Buchholz *NÄHE TUT GUT!*

📍 Filiale: Augustusburger Straße 72
 09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

Energie von hier
 Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

„Alte Lady“ hat Draht zur Klassik

Der Augustusburger Musiksommer (bis 17. August) steht dieses Jahr im Zeichen des Kulturhauptstadtprogramms. Die Drahtseilbahn Augustusburg wird in dieser Zeit noch mehr Fahrgästen zur Verfügung stehen.



VMS-Geschäftsführer Mathias Korda. Foto: Ester/VMS

Denn das Team erweitert den Fahrplan: Während des Musiksommers nimmt die Drahtseilbahn an den Sonnabenden zusätzliche Spätfahrten ins Programm auf und verlängert ihre Fahrzeiten um fünf Fahrten bis 19.40 Uhr. Üblicherweise endet das Fahrprogramm mit der letzten Fahrt um 18 Uhr.

Bequem kommen Konzertbesucher von Chemnitz mit der Erzgebirgsbahn nach Erdmannsdorf. Sie können dort umsteigen, um die beschwerlichen letzten rund 170 Höhenmeter bis zur Augustusburg mit der Drahtseilbahn zu überwinden. Die Standseilbahn verkehrt im 20 Minuten-Takt.

Pascal Kaufmann, Leiter des Musiksommers: „Mit der Fahrtzeitverlängerung ist nun die bequeme Rückreise nach unseren Konzerten möglich.“ Er hatte mit dem Augustusburger Bürgermeister Jens Schmidt beim VMS wegen der Fahrtzeitverlängerung angefragt.

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Selbstverständlich wollten wir helfen. Doch ganz einfach ist das bei begrenztem Personal nicht. Letztlich gelingt die Verlängerung dank des Einsatzes von Drahtseilbahn-Teamleiter Tino Groß und seinen Kolleginnen und Kollegen. Einen herzlichen Dank dafür!“

Der VMS wird den Einsatz in diesem Sommer auswerten. Dann entscheidet sich, ob das Angebot 2026 gehalten werden kann.

Die Drahtseilbahn wird auch liebevoll „Alte Lady“ genannt – weil Baujahr 1911. Sie überwindet auf einer Strecke von 1239,8 Metern 168 Meter Höhenunterschied. Zwei Wagen sind mit einem Stahlseil verbunden, bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von 3 Kilometer/Stunde bergauf bzw. bergab. Fahrtzeit: 8 Minuten.

Tourismusverband Erzgebirge sucht Wandertourentester



Der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) sucht interessierte Tourentester, die die Wanderwege im Erzgebirge überprüfen und dazu beitragen, die Wegeinfrastruktur zu verbessern und die Wanderrouten noch attraktiver zu machen.



Tourentester für Wanderwege im Erzgebirge gesucht. Foto: TVE/Dirk Rückschloß

Die Teilnehmer können aus 53 Touren wählen und diese unter anderem hinsichtlich der Infrastruktur am Weg, der Beschilderung, der Routenführung und der Wegebeschaffenheit bewerten.

Die Bewertung der Wege erfolgt ausschließlich digital. Touren zu folgenden Themen stehen zur Wahl: „Gipfelglück“, „Bergbau und Welterbe“, „Flusstäler und Talsperren“, „Eisenbahn und Wanderstock“ sowie „Wanderungen für die ganze Familie“. Im September 2026 wird das Erzgebirge Gastgeber des größten europäischen Wanderfestes EURORANDO sein. Einige der bewerteten Touren sollen die etwa 50 ausgewählten Wanderrouten der EURORANDO ergänzen.

Der Tourentest ist bis zum 05. Oktober 2025 möglich. Bei Interesse gibt der TVE gern Auskunft. (siehe Kontakt) Als Dankeschön verlost der TVE unter allen Teilnehmern verschiedene Preise.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Anni Borrmann

Projektmanagement Wandern

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 30

a.borrmann@erzgebirge-tourismus.de

www.erzgebirge-tourismus.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Pavillon der Angst

EIN MOBILES KUNST- UND MITMACHPROJEKT IN CHEMNITZ

Angst ist ein Tabuthema, aber eben auch ein Gefühl, das alle Menschen kennen. Das Gefühl der Angst kann uns verbinden, gerade wenn die Gesellschaften sich im komplexen, schnellen Wandel befinden und immer wieder neue Herausforderung anstehen. Angst kann uns warnen, wachrütteln oder auch lähmen. Der Pavillon der Angst ist ein Begegnungsort, der im Vorfeld der Ausstellung Edvard Munch – Angst, zum Austausch an verschiedenen Orten in Chemnitz einlädt, er will die Facetten der Angst und ihre Ambivalenz enttabuisieren. So kann die Angst nicht nur Hindernis sein, sondern uns ebenso Antrieb geben.

Das mobile Kunst- und Mitmachprojekt – der Pavillon der Angst – fährt durch das Chemnitzer Stadtgebiet und macht an sieben verschiedenen Standorten halt, um über die Angst in den Austausch mit der Stadtgesellschaft zu treten. Dies erfolgt über unterschiedliche kommunikative und kreative Angebote, die die Besucher:innen einladen, eigene Lern- und Erfahrungsprozesse anzustoßen: vom persönlichen Gespräch, über das gemeinsame Singen und Musikmachen, bei einer Lesung oder mit dem Fahrradkino Chemnitz unter freiem Himmel.

Während der Öffnungszeiten können die Besucher:innen des Pavillons ihre Ängste niederschreiben, zeichnen, einsprechen, sich über die Angst in einer eigens dafür eingerichteten Bibliothek belesen oder einfach Trost beim mentalen Erste-Hilfe-Koffer bzw. im direkten Austausch vor Ort erhalten. Mit dem Frage-Quiz können sie spielerisch mit anderen ins Gespräch kommen und eine Angst-Playlist mit ihren Songs über die Angst ergänzen.

Als Begleitprogramm finden unterschiedlichste Interaktionen und Aufführungen statt: An einzelnen Tagen werden Studierende der TU Chemnitz, von der Professur Allgemeine und Biopsychologie, eine Befragung der Besucher:innen des Pavillons zu ihren Ängsten durchführen, die im Anschluss wissenschaftlich ausgewertet und in der Laufzeit der Ausstellung präsentiert wird.

In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Chemnitz finden Lesungen zum Thema Angst statt. In regelmäßigen Workshops von Musik Klang Gespräch können Entspannungstechniken ausprobiert werden. Das Musik-Kollektiv Paper Lantern mit Community Music Chemnitz lädt die Besucher:innen zum gemeinsamen Musikmachen ein und das Duo HACH wird an mehreren Tagen musikalische Beiträge zur Angst in unterschiedlichsten Stilen vorführen.

Der Pavillon der Angst findet als Outreach-Projekt im Vorfeld der Ausstellung Edvard Munch. Angst statt. Im Fokus der Ausstellung, die ab dem 10. August in den Kunstsammlungen am Theaterplatz gezeigt wird, ist das Gefühl der Angst. Im Museum werden Gemälde und Grafiken von Edvard Munch als Leihgaben von internationalen und nationalen Institutionen und Privatsammlungen im Dialog mit zeitgenössischen Positionen zu sehen sein.

Zeitplan 2025

- Kunstfestival Begehungen, ehemaliges HKW Chemnitz-Nord, Furth 1. – 3. August von 15-19 Uhr
- Kinderpreview Edvard Munch. Angst 8. August von 15-17 Uhr
- Theaterplatz (Anmeldung) Eröffnung Edvard Munch. Angst, Theaterplatz 9. August ab 14 Uhr

Förderpartner für Vermittlung und Outreach

COMMERZBANK-STIFTUNG
Für eine zukunftsfähige Gesellschaft

In Kooperation mit

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ
Hochschule für Bildende Künste Dresden

Förderung der Ausstellung Edvard Munch. Angst

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Unterstützt durch:

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

SACHSEN
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

Das Projekt wird durch die Kulturförderung
des Bundesministeriums für Kultur und Medien
unterstützt. Die Kulturförderung ist ein
wesentlicher Bestandteil der Kulturpolitik
des Bundes und wird durch die Kulturförderung
des Bundesministeriums für Kultur und Medien
unterstützt.

KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

Regionalentwicklungskonzept für 38 Städte und Gemeinden rund um die Kulturhauptstadt Chemnitz: Strategie für nachhaltige kulturelle Entwicklung

CHEMNITZ
Kulturhauptstadt
Europas

KULTUR-
HAUPTSTADT-
REGION

OELSNITZ/ERZGEB. | Das Kulturhauptstadtjahr 2025 läuft auf Hochtouren. Auch in den umliegenden ländlichen Kommunen der Kulturhauptstadtregion gibt es ein Feuerwerk von Projekten und Veranstaltungen. Doch wie wird es nach dem Ende dieses Jahres weitergehen?

Antworten auf diese Frage suchen die beteiligten Kommunen nun im Rahmen eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK), einem Förderprojekt des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung. Ziel ist es, die kulturelle Entwicklung der Region über das Kulturhauptstadtjahr hinaus strategisch aufzustellen und die Impulse von Chemnitz 2025 dauerhaft zu nutzen. Das REK soll auch die versteckten kulturellen Schätze identifizieren, mit den bestehenden Projektkontexten in der Region und der Stadt Chemnitz verknüpfen und so eine gemeinsame Kulturstrategie für die gesamte Region entwickeln. „Wir erhoffen uns insgesamt mehr Sichtbarkeit für die ländlichen Städte und Gemeinden“ sagt Callenbergs Bürgermeister Daniel Röthig, der die neu gebildete Steuerungsgruppe als Sprecher vertritt.

Das kann Romy Brock, Leiterin des im erzgebirgischen Oelsnitz ansässigen Regionalmanagements der Kulturhauptstadtregion, nur bekräftigen: „Das REK ist entscheidend, um die vielfältigen kulturellen Angebote und Potenziale der 38 Städte und Gemeinden sowie der Stadt Chemnitz zu bündeln und für die Zukunft auszurichten. Es soll eine nachhaltige Wirkung über das Jahr 2025 hinaus gewährleisten.“ Die Erarbeitung wird durch ein Fachbüro begleitet und ist partizipativ angelegt. Zwar gibt es eine gründliche Regionalanalyse, aber welche Ziele verfolgt werden und durch welche Projekte und Maßnahmen die Ziele umgesetzt werden, bestimmen die beteiligten Akteure selbst.

Ein erstes Zukunftsforum fand Mitte Juni im Lehngericht Augustusburg statt. Welchen Kurs nehmen die drei regionalen Flaggschiffe des Kulturhauptstadtjahres, der Purple Path, die Makerhubs und das Jugendkulturprojekt enter? Neugierige können sich die Ergebnisse auf einer offenen Plattform anschauen:

<https://mitdenken.sachsen.de/1053371>

Außerdem können eigene Beiträge gepostet werden: <https://mitdenken.sachsen.de/1053473>



Kulturhauptstadt-Nachrichten für und aus der Region 05/2025

GRUSSWORT VON CHEMNITZ 2025

Grüßwort der Geschäftsführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH an die 38 Partnerkommunen:

Liebe Bürgermeister:innen,
Liebe Chemnitz 2025-Partnerkommunen,
Liebe Menschen in der Kulturhauptstadt-region,

es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht! Wir blicken voller Freude und Stolz auf die erste Hälfte des Kulturhauptstadtjahres 2025 zurück und ziehen mit unseren Partner:innen eine positive Bilanz. Chemnitz und Region stehen fest im Blick von Presse sowie Gästen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Die Besucherzahlen sind deutlich gestiegen, sowohl in Stadt und Region als auch in den Museen und Kulturbetrieben. Auch in der Gastronomie, bei Tagungen und Kongressen sowie im öffentlichen Verkehr zeigt sich eine spürbare Zunahme. Sehr viele Menschen engagieren sich.

Das Kulturhauptstadt motto „C the Unseen“ zieht. Chemnitz und Region werden als Reiseziel wahrgenommen und Kulturtourist:innen gehen auf Entdeckungstour. Viele sind zum ersten Mal in Chemnitz und der Region. Und uns wird gespiegelt, dass sie gerne hier sind und wiederkommen wollen!

Das KOSMOS-Festival in Chemnitz konnte eine Rekordzahl von 115.000 Besucher:innen verzeichnen, ebenso das Hutfestival mit 105.000 Gästen! Die Fête de la Musique in der Kulturhauptstadtregion war ein voller Erfolg. Auch das #3000Gargen-Festival und das Tango-Festival in Chemnitz brachten Tausende Menschen zusammen. Das Kunstfestival „Begehungen“ im ehemaligen Chemnitzer Heizkraftwerk steht schon in den Startlöchern.

In der Hospitalkirche in Löbnitz besuchten schon über 8.000 Menschen Rebecca Horns Installation „The Universe in a Pearl“. Und auch die ifa-Ausstellung „Verstrickungen“ im Kunstbahnhof in Flöha sahen schon 10.000 Menschen. Till Brönners Foto-Ausstellung „MELTING POTT“ ist noch bis 18. August in der KohleWelt Oelsnitz zu sehen. Der Sommer lädt ein, die Kunstwerke am Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH, die Orte der Region

und umliegende Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Auch in den Makerhubs der Region beteiligten sich bislang etwa 10.000 Menschen! Im Lehngericht Augustusburg wurde 333 Stunden in der „Werkstatt der Wunder“ neue Fertigkeiten an Alt und Jung vermittelt. Im ehemaligen Umspannwerk Etzdorf genossen 2.000 Besucher:innen Urban Art, Live-Musik und Mitmachaktionen. Für das Makerfestival Erzgebirge in Löbnitz im August werden noch Aktivitäten gesucht und auch zum Spielzeugmacherfestival in Seiffen sind helfende Hände gefragt.

Wir wünschen allen einen tollen Start in die Sommerferien!

Mit den besten Grüßen von
Andrea Pier, Stefan Schmidtke und dem Chemnitz 2025-Team

TERMIN-RÜCKBLICK

UWE-Festival 2025 – Kunst, Beats & Makers im Makerhub Kulturnetzwerk UWE Etzdorf



Foto: Jan Thau

Am 7. und 8. Juni wurde das Chemnitz 2025-Makerhub „Kulturnetzwerk UWE Etzdorf“, das ehemalige Umspannwerk auch UWE genannt, erneut zum Schauplatz für Kreativität, Musik und Begegnung. Rund 2.000 Besucher:innen erlebten ein vielfältiges Festivalprogramm aus Urban Art, Live-Musik und Mitmachaktionen im historischen Industriebau im Striegistal. Bereits in den Wochen vor dem Festival arbeiteten internationale Künstler:innen vor Ort und verwandelten das Gelände mit Graffiti, Stencils, Installationen und Performances in eine begehbare Galerie. Zwischen alten Schaltschränken und Maschinen konnte das Publikum live miterleben, wie Kunstwerke entstanden – und sich beim Siebdruck oder digitalen Skulpturenbau selbst kreativ einbringen.

Das UWE-Festival zeigte einmal mehr, wie aus einem Ort der Technikgeschichte ein lebendiges Zentrum für Kunst und Macher:innen aus der Region und darüber hinaus wird.

333 Stunden Werkstatt der Wunder im Makerhub Lehngericht Augustusburg

Vom 28. Mai bis 10. Juni wurde der Chemnitz 2025-Makerhub „Lehngericht“ in Augustusburg zum Schauplatz für Fantasie, Handwerk und Technik: In insgesamt 333 Stunden lud die Werkstatt der Wunder zum Mitmachen, Entdecken und Selbermachen ein.

Kinder, Jugendliche, Familien und Kreativinteressierte konnten in offenen Werkstätten und Workshops aktiv werden – drinnen wie draußen. Das Programm reichte von DIY-Elektronik, Cyanotypie und Stickerei über Klangexperimente, Papierdruck und 3D-Schmuck bis zu literarischen Spaziergängen und Upcycling-Ideen.

Ein besonderes Highlight war die Klangwerkstatt mit der Künstlerin Laure Boer, bei der Licht zu Ton wurde und erste Schritte im Lötten ganz spielerisch vermittelt wurden. Auch Nachhaltigkeit und Technikverständnis kamen dabei nicht zu kurz.

Die Werkstatt der Wunder machte deutlich, wie niedrigschwellig, kreativ und generationenübergreifend das Entdecken neuer Fertigkeiten gestaltet sein kann – und wie sehr der Maker-Gedanke dazu beiträgt, lokale Kultur lebendig zu vermitteln.

Video mit Eindrücken der 333 Werkstatt der Wunder:

https://www.instagram.com/p/DKkj4CDOja_/

Video: © Radar Studios

115.000 Menschen feierten KOSMOS Chemnitz

115.000 Menschen haben am Wochenende vom 13. bis 15. Juni in Chemnitz das KOSMOS 2025 gefeiert – so viele wie noch nie. Damit war das Kulturfestival das größte Event im Kulturhauptstadtjahr 2025 seit der feierlichen Eröffnung im Januar. An drei Tagen füllte sich die Chemnitzer Innenstadt vom Karl-Marx-Monument über den Schloßteich bis zum Konkordiapark mit über 300 Programm-

punkten auf mehr als 70 Bühnen. Die Stimmung war euphorisch und mitreißend, denn Chemnitz war sonnig, bunt und weltoffen.

Viele Gäste waren angereist, um gemeinsam mit den Menschen aus Chemnitz und Region zu feiern. Am Freitagabend läutete die Chemnitzer Band Blond zusammen mit der Robert-Schumann-Philharmonie auf dem Theaterplatz das Festivalwochenende ein. Eine Bandbreite an musikalischen Acts lieferte den Sound fürs Wochenende: Es spielten Künstler:innen wie Juli, Nura oder Deine Freunde, es gab Bühnen für u.a. Club-Musik, Indie-Pop, Hip Hop, Techno, Punk, experimentelle Musik, Jazz oder Salsa.

Das KOSMOS Chemnitz ist mehr als ein Musikfestival: Gesellschaftlicher Dialog, Teilhabe und demokratische Beteiligung stehen ebenso im Mittelpunkt. In Mitmachangeboten konnten Besucher:innen sticken, tanzen, siebdrucken, bauen, gestalten, lernen und Neues ausprobieren. Ergänzt wurde das Programm um Kunstinstallationen, sportliche Wettbewerbe sowie Gesprächsformate zu Themen wie Zukunftsperspektiven, ehrenamtlichen Engagement, Soziale Medien oder psychische Gesundheit.

Die Stadtgesellschaft präsentierte sich in ihrer ganzen Vielfalt, mit zivilgesellschaftlichen Initiativen, engagierten Vereinen und Kulturakteur:innen. Sie alle gestalten den KOSMOS Chemnitz mit ihren Formaten und nutzen das Festival als Plattform für kulturellen demokratischen Austausch. An der Umsetzung des KOSMOS waren über 2500 Menschen beteiligt, viele davon freiwillige engagierte Helfer:innen.



© Christoph Meyer



© Mark Frost



Beating the Drum © Peter Rossner

Fête de la Musique begrüßt Sommer in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion

Am 21. Juni 2025 fand die Fête de la Musique in Chemnitz und der Region statt. Das Musikfest präsentierte in Chemnitz auf vier Bühnen und mit über 100 Musiker:innen ein buntes Programm. Am Vormittag wurde der Neumarkt in Chemnitz Bühne eines besonderen Tanzkurses. Im Rahmen des Projektes TANZ | MODERNE | TANZ sollte mit der längsten Ballettklasse der Welt ein Weltrekord aufgestellt werden. Erfolgreich tanzten mehr als 1.000 Menschen 47 Minuten lang gemeinsam. Am Roten Turm heizte am Abend die große Mitmach-Karaoke von Arte ordentlich Stimmung ein.

In diesem Jahr musizierte auch die Kulturhauptstadtregion. In Zwönitz, Glauchau, Hainichen, Burgstädt, Zschopau, Lugau, Mittweida, Zwickau, Limbach-Oberfrohna und Stollberg fanden zahlreiche Konzerte, Performances und Auftritte statt.



Weltrekordversuch TANZ | MODERNE | TANZ © Peter Rossner



Fête de la Musique © Peter Rossner

TERMIN-VORSCHAU

Alle Veranstaltungen in der Kulturhauptstadtregion im Rahmen von Chemnitz 2025 finden sich zudem im Veranstaltungskalender mit Filter „Region“

bis 27.7. / Chemnitz: Parksommer

Bis zum 27. Juli 2025 findet im Stadthallenpark wieder der Chemnitzer Parksommer statt. Ein breites Programm wartet auf alle Interessierten. Besonders das Sportangebot ist umfangreich. Von unterschiedlichen Yoga-Angeboten und Hula-Tanz, über Bodybalance bis hin zu Qi-Gong ist für alle das Passende dabei. Mit den Parksommer-Wunschkonzerten konnte vorab für Bands gevotet werden. Die mit den meisten Stimmen werden an den Sonntagen zu erleben sein.

Ort: Stadthallenpark, Chemnitz

Weitere Informationen: Chemnitz 2025: Parksommer



© Peter Rossner

27.7. / Hohenstein-Ernstthal: Ausstellung von Hermann Krauß „Erzgebirge 1904-1930“

Diese Ausstellung, welche im Rahmen des deutsch-tschechischen Kulturhauptstadt-Projektes „Try Walking in May Shoes“ bereits von Februar bis Mitte April in Chomutov zu sehen war, wird nun in der Karl-May-Geburtsstadt Hohenstein-Ernstthal präsentiert.

Die Ausstellung historischer Fotografien des Amateurfotografen Hermann Krauß bietet eine eindrucksvolle Sicht in das Leben im Erzgebirge zur Jahrtausend-

wende. Es ist ein Einblick in den Alltag von Handwerkern, Bauern, Familien und Holzfällern möglich, welche in den harten Bergen lebten. Als Teil des Programms von Chemnitz 2025 präsentiert die Ausstellung Geschichten, die menschliche Kreativität, Traditionen und Widerstand in dieser besonderen Region feiern.

Ort: Vereinsräume Silberbüchse e.V., Dresdner Straße 26, 09337 Hohenstein-Ernstthal

17.7.-31.8. / Chemnitz: Stadt am Fluss – Stadt im Fluss

Künstlerinnen und Künstler der beiden Partnerstädte Chemnitz und Düsseldorf zeigen in der Ausstellung mit Begleitprogramm, wie sie das Fließen und Strömen von Dingen und Gedanken, das Überbrücken und Verbinden von Gegensätzen, das Überwinden von Grenzen, Migrationsströme und gesellschaftliche Entwicklungen im »Fluss der Zeit« verstehen. Boote, Brücken, Bilder von Spuren, Zuständen und Entwicklungen sind Motive, die in der multimedialen künstlerischen Umsetzung in Form von Objekten, Skulpturen, Installationen, Bildern, Videos und Performances eine Rolle spielen werden.

Die Ausstellung wird in Chemnitz und im Oktober 2025 in Düsseldorf in Werft77 gezeigt.

Ort: Garagen-Campus, Zwickauer Straße 164, 09116 Chemnitz

18.7.-17.8. / Chemnitz: Kunstfestival Begehungen

Das Kunstfestival „Begehungen“ findet vom 18. Juli bis zum 17. August 2025 im Gelände des stillgelegten Braunkohle-Heizkraftwerks Chemnitz-Nord statt, in unmittelbarer Nähe zur weithin sichtbaren bunten, 302 Meter hohen Esse und zugleich höchstem Gesamtkunstwerk der Welt.

Unter dem Titel „Everything is Interaction“ will das Festival die Komplexität der Themen Ressourcenverbrauch, Artenverlust und Klimakrise sichtbar machen durch Installationen, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen sowie Video- und Soundkunstwerke. Ein Festivalprogramm mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Performances ergänzt die Ausstellung, welche 32 internationale Perspektiven auf gesellschaftliche Herausforderungen zeigt.

Ort: ehemaliges HKW Chemnitz-Nord, Dammweg 10, Chemnitz

Weitere Informationen: Chemnitz 2025: Kunstfestival Begehungen / Kunstfestival Begehungen 2025 | Kunstfestival Begehungen

23.-27.7. / Chemnitz: Christopher Street Day und Diversitäts-Aktionswoche

Beim Christopher Street Day (CSD) am 26. Juli 2025 können Besucher*innen Initiativen der queeren Community entdecken und sich informieren. Ein kulturell und politisch geprägtes Bühnenprogramm begleitet das Fest und dient der Aufklärung, Vernetzung und Unterhaltung. Es richtet sich an alle, fördert Akzeptanz und macht queeres Leben sichtbar. Die Angebote werden gemeinsam mit Vereinen, Parteien und unterstützenden Unternehmen organisiert. Chemnitz 2025 ist mit einem Truck an der Demo beteiligt.

Vom 23. bis 27. Juli 2025 finden weitere Aktionen rund um das Thema Diversität statt.

Alle Veranstaltungen von Chemnitz 2025 auf der CSD-Woche: Chemnitz 2025: Queer in Chemnitz

Ort: Innenstadt, Chemnitz



© Ernesto Uhlmann

25.7.-17.8. / Chemnitz: Weinfest

Das Chemnitz Weinfest ist eine jährliche Veranstaltung, die die reiche Tradition des Weingenusses und der gastronomischen Kultur zelebriert. Es bietet den Besucher:innen die Möglichkeit, eine vielfältige Auswahl an erlesenen Weinen aus verschiedenen Regionen zu verkosten und zu genießen. Die Atmosphäre ist lebhaft und gesellig, mit Live-Musik, Unterhaltung und einem breiten Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Chemnitzer Weinfest wird von der SEG Unternehmensgruppe, Unterstützer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, veranstaltet.

Ort: Innenstadt, Chemnitz

SONSTIGE MELDUNGEN

Besuchendenbefragung zu Chemnitz 2025 durch die TU Chemnitz

Was hat die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wem gebracht? War das Kulturhauptstadtjahr ein Erfolg? Was ist gut oder weniger gut gelaufen? Hat sich

nachhaltig etwas in der Stadt und der Kulturhauptstadtregion verändert?

Um solche Fragen zu beantworten, führt die Technische Universität Chemnitz das Evaluationsprojekt zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 durch und bringt dabei verschiedene Befragungen zur Anwendung.

Die Besuchendenbefragung ist dabei eine zentrale Methode, um Einblicke in die Wahrnehmung und das Erleben von Chemnitz 2025 aus Sicht der Gäste zu erhalten. Hier können Menschen ihre Meinung zur Kulturhauptstadt allgemein oder einer konkreten Veranstaltung oder einem Kulturangebot abgeben.

Dabei geht es um Aspekte wie die Motivation zur Teilnahme, Erwartungen, Zufriedenheit, oder den nachhaltigen Eindruck, den die konkrete Veranstaltung und das Kulturhauptstadtjahr allgemein hinterlassen haben.

Der Fragebogen ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Die Befragung ist über die Website Chemnitz 2025: Meinung sagen! aufrufbar. Der direkte Link ist abrufbar unter:

- www.chemnitz2025.de/umfrage (auf Deutsch)
- www.chemnitz2025.de/survey (auf Englisch)



- Hintergrundinformationen zur Besuchendenbefragung: → Anleitung zum Umgang mit der Besuchendenbefragung
- Zu weiteren Methoden und dem gesamten Evaluationsprojekt: Chemnitz 2025: Evaluation

Bitte helfen Sie mit, die Befragung ihren Bürger:innen und Gästen zugänglich zu machen!

Schulungsdokument für touristische Leistungsträger zu Chemnitz 2025

Für Tourist Informationen, Gastronomie-Betriebe, Beherbergungsbetriebe, Freizeiteinrichtungen und andere Interessierte gibt es jetzt ein kompaktes Schulungsdokument zu „Chemnitz 2025“. Das Dokument enthält die wichtigsten Informationen rund um das Kulturhauptstadt-Projekt, das Motto und Programm, wie man an Informationen kommt und auf dem Laufenden bleibt – für sich

selbst aber auch, um die eigenen Gäste zu informieren.

Dazu gibt es eine Auswahl von Kulturhauptstadt-Programmpunkten für das Jahr 2025, chronologisch geordnet nach Kategorien wie z. B. Ausstellungen, Festivals, Maker-Themen, Sport oder Tanz.

Schulungsdokument zu Chemnitz 2025:
c2025-schulung-tourist-leistungstrae-ger-20250520.pdf

Programm-Auswahl von Chemnitz 2025:
c2025-programm-auswahl-20250520.pdf

Mitwirkende für das Makerfestival Erzgebirge in Lößnitz gesucht

Die Lößnitz Makers laden ein, das Makerfestival Erzgebirge am 23. August 2025 aktiv mitzugestalten. Gesucht werden engagierte Mitmach-Formate aus der Kulturhauptstadtregion: Ob Verein, Kunstprojekt, Handwerksbetrieb oder Industrieunternehmen – gefragt ist alles, was das MACHEN sichtbar, greifbar und erlebbar macht.

Ziel ist ein vielfältiges Programm, das Technologien, Gewerke, kreative Prozesse und neue Perspektiven auf altbekannte Materialien oder Ideen zugänglich macht.

Interessierte melden sich per Mail an info@loessnitz-makers.de.



Makerfestival Erzgebirge 2024 © Johannes Richter

Vorverkauf für Spielzeugmacherfestival gestartet

Ab sofort gibt es Tickets für das Spielzeugmacherfestival 2025 in Seiffen! Vom 29. bis 31. August 2025 zeigen Holzspielzeugmacher:innen aus der Region und ganz Europa, wie innovativ das alte Handwerk sein kann. Tradition trifft auf Design, mit modernen Interpretationen von Produkten wie Holzlaternen, Spieluhren, Märchenfiguren, Bausätzen und Klassikern wie dem Räuchermännchen. Das Festival lädt ausdrücklich zum Mitmachen ein. Ob Workshop, Vorführung oder Mitmachstation – hier wird gedreht, gespielt und gestaunt. Gäste können sich an Workshops beteiligen, Vorführungen erleben und an interaktiven Stationen selbst aktiv werden. Das

Programm richtet sich an alle, die sich für Handwerk, Design und kulturellen Austausch interessieren, Familien, Fachpublikum oder Neugierige.

Das ehemalige Erlebnisbad in Seiffen wird dabei erstmals zur Festival-Location umgenutzt. Wo einst Leerstand war, gibt es jetzt Festivalflair und Holzkunst zwischen Wasserrutschen.

Programmüberblick: Freitag, 29. August 2025

10:00-17:00 Fachforum Holzspielzeug (Panels, Vorträge, Workshops und Austausch)

17:00-18:00 Preisverleihung „Tradition und Form“

18:00-19:00 Eröffnung von Festival und Ort

19:00-02:00 Livemusik und DJ-Set

Samstag, 30. August 2025

10:00-18:00 Mach mit! Kreativstationen, Workshops, Livemusik, Marktplatz, Streetfood

18:00-02:00 Livemusik und DJ-Set

Sonntag, 31. August 2025

10:00-18:00 Mach mit! Kreativstationen, Kinderprogramm, Auktion, Musik und Streetfood

Tickets: online unter [Spielzeug Macher Festival 2025](https://www.spielzeugmacherfestival.de) - Infos & Termine oder vor Ort an der Tageskasse

Sonderbriefmarke zu Chemnitz 2025

Chemnitz 2025 geht auf Weltreise - Der Postdienstleister PostModern würdigt die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 mit einer exklusiven Sonderbriefmarke.

Das Motiv der Briefmarke zeigt eine Momentaufnahme der spektakulären Eröffnungsshow zum Beginn des Kulturhauptstadtjahres am 18. Januar 2025 rund um das Karl-Marx-Monument.

Andrea Pier, kaufmännische Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, zeigt sich erfreut: „Mit dieser Briefmarke geht die Botschaft von Chemnitz 2025 in die Welt hinaus. Darauf sind wir stolz, denn als europäische Kulturhauptstadt stehen wir für Offenheit und Vielfalt und machen die Stadt, ihre Menschen und ihre Geschichten weit über die Region hinaus sichtbar.“

Am 24. Juni 2025 ist Erstag. Das heißt, dass die Briefmarke ab diesem Datum erhältlich und gültig ist. Die Marke im Wert von 90 Cent kann für die Frankierung von Standardbriefen und Postkarten genutzt werden und wird in 10er-Bögen ausgegeben.

Bis zum Ende des Jahres 2025 sind die Sondermarken im Online-Shop sowie in den Servicepunkten von PostModern erhältlich. Frankierte Sendungen können in allen roten PostModern-Briefkästen eingeworfen und deutschlandweit sowie international versendet werden. Briefkästen wie auch Servicepunkte befinden sich ausschließlich in Sachsen.

Online-Shop von PostModern: shop.post-modern.de

Briefkästen und Servicepunkte von PostModern: wo.post-modern.de



© Peter Rossner

OPEN CALLS

NSU-Dokumentationszentrum in Chemnitz sucht Erinnerungstücke für Archiv

Das Dokumentationszentrum „Offener Prozess“ kuratiert neben der Ausstellung ein Archiv, welches einen Raum zur Aufarbeitung des NSU-Komplexes und seiner Ursachen bieten soll. Das Dokumentationszentrum startet mit einer Sammlungskampagne zu den Schwerpunkten NSU-Komplex, rechter Terror, Rassismus sowie Migration.

Um das Archiv zum Leben zu erwecken, **werden Materialien aus der Zeit des NSU gesucht: persönliche, politische oder alltägliche Dinge.**

Das können zum Beispiel sein: Ausschnitte aus der Presse, Radio- oder Fernsehsendungen, Alltagsgegenstände, Fotos, Briefe oder Tagebücher, Flyer, Plakate, Einladungen zu Veranstaltungen (insbesondere aus migrantischer Perspektive), Mitschnitte oder Erinnerungen aus Workshops, Erzählcafés oder Programmen, Aufnahmen von Gesprächen, Erzählungen, selbstgemachte Videos, Audiodateien oder Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten zu passenden Themen.

Es wird nicht nach dem klassischen Archivmodell gearbeitet, bei dem Objekte dauerhaft übergeben werden. Oft genügt schon ein Foto, ein Scan oder eine kurze Beschreibung. Wenn eine Digitalisierung nicht möglich ist, reicht auch ein einfacher Hinweis auf die Quelle. Beim Erfassen der Materialien unterstützt das Team von „Offener Prozess“ ebenfalls gerne.

Alle Menschen, die zu diesen Themen Bezug haben und etwas beitragen können, dürfen und sollen gerne Material bringen. Auch Schüler:innen oder Student:innen, die sich inhaltlich damit beschäftigen oder Angehörige der migrantischen Community sowie Opfer der NSU-Verbrechen können sich im Archiv einbringen.

Wichtig ist nur: Das Material soll etwas auslösen – Erinnerungen bei allen, die es im Archiv sehen, hören oder lesen.

Für die Abgabe der Sammelstücke (bis 27. November) muss sich unter dieser Mail [archiv\(at\)offener-prozess.de](mailto:archiv(at)offener-prozess.de) vorerst gemeldet werden.

Ort: Dokumentationskomplex, Johannisplatz 8, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mi – Do 14:00 bis 16:00 Uhr sowie nach Absprache unter [archiv\(at\)offener-prozess.de](mailto:archiv(at)offener-prozess.de)

Flächen für Apfelbaumwiesen gesucht

Die Idee des Hauptprojekts GELEBTE NACHBARSCHAFT ist es, öffentlich zugängliche Apfelwiesen zu pflanzen und dabei Ge-

meinschaften zu schaffen, die miteinander pflanzen, pflegen und feiern. Wer in seiner Nachbarschaft eine solche Wiese entstehen lassen will, kann sich unter [pflanzen\(at\)chemnitz2025.de](mailto:pflanzen(at)chemnitz2025.de) melden und bei den Pflanzwochen im Herbst 2025 mitmachen.

Weitere Ausschreibungen

Partizipation und Bürger:innenbeteiligung stehen im Mittelpunkt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Neben zahlreichen wiederkehrenden und kontinuierlichen Partizipationsmöglichkeiten gibt es immer wieder Gelegenheiten, bei einzelnen Projekten, Aktionen und Ausschreibungen mitzumachen.

Alle Ausschreibungen sind hier zu finden: <https://chemnitz2025.de/ausschreibungen/>

SOMMER, SONNE, HITZESTRESS – NICHT NUR FÜR MENSCHEN

Landestierschutzbeauftragte informiert zu Hitzetipps für Haustiere

Deutschland war noch nie so warm wie in 2024 und damit folgten zwei Rekordjahre direkt aufeinander, so der Deutsche Wetterdienst (DWD). Die heißen Temperaturen stellen nicht nur für Menschen eine Herausforderung dar, auch Haustiere leiden unter der Hitze.

Städte und Gemeinden entwickeln Hitzeschutzkonzepte, um die gesundheitlichen Auswirkungen der hohen Temperaturen und der zunehmenden Zahl heißer Tage und tropischer Nächte abzumildern. Die deutliche Zunahme von Hitzetoten in Europa und Deutschland in den vergangenen Jahren sind gut dokumentiert.

Carina Heinrich, sächsische Landestierschutzbeauftragte: »Häufigkeit und Ausmaß von hitzebedingten Erkrankungen bzw. Todesfällen von Hunden haben deutlich zugenommen. Diesen Zusammenhang von heißen Sommertagen und Hitzestress bei Hunden weisen zwei Studien unabhängig voneinander nach. Hitzewellen treten immer häufiger auf, ich erinnere hier beispielsweise an Hitzerekorde wie im September 2024 in Sachsen. In Großbritannien verstarben im Vergleich von 2016 zu 2022 mehr als doppelt so viele Hunde an einem Hitzeschlag. Jeder vierte Hund, der wegen eines Hitzeschlags behandelt wurde, verstarb. Es ist anzunehmen, dass diese Zahlen umso höher sind, je südlicher ein Land in Europa liegt. Achten Sie daher auf Ihre Haustiere! Schützen Sie Ihre Tiere vor der Hitze, damit Sie und Ihr Vierbeiner gesund durch den Sommer kommen.«

Insbesondere durch den Anstieg versiegelter Flächen aus Beton, Stein und Platten erhöht sich zum einen das Risiko von Verbrennungen an den Pfoten, während die Strahlungswärme in dicht bebauten Bereichen, wie beispielsweise Innenhöfen, zu einem Hitzestau führt.

Landestierschutzbeauftragte Heinrich: »Wie bei uns Menschen steigt der Wasserbedarf an warmen Tagen an. Achten Sie auf einen gefüllten Wassernapf. Ermöglichen Sie es Ihrem Haustier

sich an einen kühleren Ort zurückzuziehen. Gerade für Heimtiere in Gehegen sind schattige Stellplätze besonders wichtig. Ein weiterer wichtiger Faktor, der den Hitzeschlag befördern kann, ist die Überbelastung. Was für Tiere an kühleren Tagen ohne Probleme zu leisten ist, kann bei warmen Temperaturen (abhängig von Alter, Rasse und Gesundheitszustand) zu Überhitzung und Kreislaufschwierigkeiten führen.

Daher ist es im Sommer wichtig, vor allem mit Hunden, die Bewegung in die kühleren Morgen- und Abendstunden zu verlegen. Bei längeren Spaziergängen ist Wasser mitzunehmen. Wieder Zuhause angekommen, können Sie Ihrem Vierbeiner zur Abkühlung ein feuchtes Handtuch für den Körper anbieten.«

Der Hitzestress ist ein Ausdruck eines Ungleichgewichtes von Wärmeproduktion und Wärmeabgabe, welches die Fähigkeiten des Anpassungsmechanismus des Körpers übersteigt. Dies führt zu einem Anstieg der inneren Körpertemperatur von über 40°C. Die Anzeichen variieren in Abhängigkeit der Tierart. Anfangssymptome sind i. d. R. eine erhöhte Atemfrequenz und Körpertemperatur. Im weiteren Verlauf kommt es zu einem Hitzeschlag. Innerhalb kürzester Zeit verschlechtert sich der Gesundheitszustand ohne gezielte Maßnahmen und wird lebensbedrohlich.

Wenn Sie Anzeichen für einen Hitzeschlag feststellen (reduziertes Bewusstsein, Erbrechen, Durchfall), kühlen Sie Ihren Hund zuerst (cool first) und fahren Sie im Anschluss zum Tierarzt (transport second). Das verbessert die Heilungschancen.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



DREI NEUE TRAUMAAMBULANZEN IM FREISTAAT SACHSEN ERÖFFNET

Staatsministerin Köpping: „Umgehende Beratung und therapeutische Betreuung für Opfer von Gewalt“

Durch Gewalterfahrungen kann das Leben schnell aus den Fugen geraten. Menschen, deren Seele schwer verletzt ist, benötigen schnelle und leicht zugängliche Hilfe von Fachleuten. Denn wenn das Erlebte aktiv verarbeitet wird, kann die Seele leichter heilen. Genau diese Hilfe leisten Traumaambulanzen im Rahmen des Neuen Sozialen Entschädigungsrechts. In diesem Jahr haben drei weitere Klinikstandorte die Arbeit als Traumaambulanz aufgenommen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines flächendeckenden Netzes im Freistaat Sachsen.

Zu Beginn des Jahres lief der Betrieb im Sächsischen Krankenhaus in Arnsdorf an. Auch am Sächsischen Krankenhaus in Altscherbitz und der Klinik am Waldschlößchen in Dresden gibt es nun Traumaambulanzen für Erwachsene. Die Klinik am Waldschlößchen hält zugleich therapeutisches Personal für Traumaprävention und -behandlung bei Kindern und Jugendlichen bereit.

Damit existieren elf Jahre nach der Eröffnung der ersten sächsischen Traumaambulanz inzwischen neun Traumaambulanzen für Erwachsene sowie vier Traumaambulanzen für Kinder und Jugendliche im Freistaat.

Gesundheitsministerin Petra Köpping: „Seit langem bauen wir in Sachsen ein Netz an Traumaambulanzen auf, um Opfern von

Gewalt wirksame und niedrigschwellige Hilfe anzubieten. Nach einer Gewalttat sind Betroffene häufig auch seelisch schwer belastet. Sie erhalten hier umgehend Beratung und therapeutische Betreuung. Neben unmittelbar Geschädigten selbst können auch Angehörige, Hinterbliebene und nahestehende Personen schnelle psychologische Hilfe in einer Traumaambulanz erhalten.“

Die jüngsten Eröffnungen an sächsischen Kliniken sind maßgeblich der Ausrichtung eines traumaspezifischen Curriculums durch das „Kompetenzzentrum für Traumaambulanzen in Sachsen“ zu verdanken. Dieses ermöglicht den Therapeutinnen und Therapeuten eine zusätzliche Qualifikation im Bereich der Traummatologie.

Einen vollständigen Überblick über alle Traumaambulanzen im Freistaat Sachsen finden Sie unter:

<https://traumanetz-sachsen.de/traumaambulanzen/>

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG FÜR 2024 SCHON ERLEDIGT?

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung für das Jahr 2024 selbst erstellen, haben noch bis zum 31. Juli 2025 Zeit, um diese bei ihrem zuständigen Finanzamt einzureichen.

Für die elektronische Abgabe der Einkommensteuererklärung steht das Onlineportal »MEIN ELSTER« zur Verfügung. Dort lassen sich die Daten wie die übermittelten Lohnsteuerbescheinigungen oder Rentenleistungen per Mausclick direkt in die Steuererklärung übernehmen.

Einkommensteuererklärungen, die mit Unterstützung einer Steuerberatung oder eines Lohnsteuerhilfevereins erstellt werden, müssen bis zum 30. April 2026 beim zuständigen Finanzamt abgegeben werden.

Neue Onlineanwendung »einfachELSTERplus«

Seit Juli 2025 bietet die Steuerverwaltung mit »einfachELSTERplus« einen kostenlosen Online-Service zur Erstellung der Einkommensteuererklärung speziell für ledige, kinderlose Personen mit inländischen Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit. Diese vereinfachte Möglichkeit zur Erstellung der Einkommensteuererklärung kann erstmals für den Veranlagungszeitraum 2024 genutzt werden. Sie ist auch die ideale Steuererklärung für den Start ins Berufsleben. Schritt für Schritt führt die Anwendung durch die Steuererklärung. Klare Fragen und

eine Auswahl an Antwortmöglichkeiten machen die Erstellung besonders einfach, so wie es der Name verspricht.

Wie kann man »einfachELSTERplus« nutzen?

Eine Anmeldung erfolgt bei elster.de über ein bestehendes ELSTER-Zertifikat oder ELSTER-Secure. Erstnutzer registrieren sich unter www.elster.de. Nach Abschluss der Registrierung kann »einfachELSTERplus« für die Erstellung der Steuererklärung ausgewählt werden. Durch die gezielte Beantwortung von Fragen zu unterschiedlichen Themen erstellt sich die Steuererklärung im Handumdrehen. Nach abschließender Prüfung der Angaben kann die Steuererklärung digital an das Finanzamt versendet werden.

Links:

www.elster.de

Landesamt für Steuern und Finanzen

LANDESAMT
FÜR STEUERN UND FINANZEN



VOM WOHNZIMMER INS MUSEUM – DIE SAMMLUNG UWE RITTER

smac

EINE KLEINE AUSSTELLUNG VOM 11.07. BIS
31.08.2025 IM FOYER DES SMAC

Seit dem 11. Juli 2025, präsentiert das smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – in seinem Foyer die Ausstellung „Vom Wohnzimmer ins Museum – die Sammlung Uwe Ritter“. Die kleine Ausstellung zeigt eine private Sammlung vor- und frühgeschichtlicher Keramikobjekte. Nachdem sie den Bearbeitungsprozess im Landesamt für Archäologie Sachsen durchlaufen haben, stellen wir die schönsten Stücke in dieser Ausstellung aus und beantworten eine Frage, die sich viele Menschen stellen: Was passiert mit all den archäologischen Funden?

Eintritt frei

Öffnungszeiten Di - So: 10:00 - 18:00 / Do: 10:00 - 20:00 / Mo: geschlossen

Führung am 07.08.2025, 18 Uhr / Teilnahme kostenfrei / Anmeldung unter buchung@smac-shop.de

Linda Seifert, Kuratorin der Ausstellung: „Immer wieder erreichen archäologische Fachbehörden oder Museen Anfragen von Privatpersonen zu Objekten, die oft seit Jahrzehnten zuhause aufbewahrt werden. Ob das Objekt vorgeschichtlich sei oder gar wertvoll. Der gebürtige Sachse Uwe Ritter, der inzwischen in Aachen wohnt, erstand archäologische Keramiken im Kunsthandel. Ende letzten Jahres tat er das einzig Richtige: Er übergab sie einer Fachbehörde – dem Landesamt für Archäologie Sachsen – und durchbrach somit den kommerziellen Kreislauf. Mit der Ausstellung weisen wir auf diesen Umstand hin, zeigen aber gleichzeitig exemplarisch auf, was mit archäologischen Funden passiert, wenn sie inventarisiert und ausgestellt werden.“

Über die Ausstellung

Funde ohne Geschichte

Der ehemalige Zugbegleiter Uwe Ritter sammelte über Jahrzehnte hinweg und mit großer Begeisterung prähistorische Funde aus Sachsen und Europa. Insgesamt 94 Objekte, darunter kleine Tassen, große Schalen und verzierte Vorratsgefäße, hat er dem Landesamt für Archäologie Sachsen (LfA) geschenkt. Dabei stammt das älteste Gefäß aus dem Frühneolithikum (5.500–4.500 v. Chr.), während das jüngste in das Frühmittelalter (700–1.000) datiert.

Trotz unbekannter Fundorte übernahm das LfA die Sammlung. Viele Informationen sind für immer verloren, da die Fundzusammenhänge nicht mehr ermittelt werden können. Stammen sie aus Siedlungen, Gräbern oder Deponierungen?

Restaurieren und Inventarisieren

Sobald archäologische Funde im LfA eintreffen, werden sie gesäubert, wenn nötig restauriert, mit einer Identifikationsnummer versehen und in eine Datenbank eingetragen. Ausgewählte Objekte werden zudem per 3D-Scan digitalisiert und auf der Website „archaeo3D“ präsentiert. Anschließend gelangen sie

ins Depot, in dem derzeit etwa 25 Millionen Funde gelagert werden, und stehen für weitere Forschungen oder Ausstellungen zur Verfügung.

Dokumentieren

Archäologische Funde werden seit dem 17. Jahrhundert dokumentiert und in Fachzeitschriften publiziert. Zur historischen Funddokumentation gehören sowohl ästhetisch ansprechende Stimmungsbilder aber auch detaillierte Zeichnungen und seit dem frühen 20. Jahrhundert auch Fundfotografien.

Heute erstellen Archäologinnen und Archäologen Abbildungen fotografisch, zeichnerisch oder digital nach fachlichen Richtlinien. Außerdem werden am LfA seit 2005 verschiedene 3D-Scanner eingesetzt. Das hat den Vorteil, dass Objekte authentisch und originalgetreu dargestellt werden. Das Verfahren ist zudem sehr effizient, da große Mengen an Funden relativ schnell und unkompliziert bearbeitet werden können.

Ausstellen

Werden die archäologischen Funde im Museum ausgestellt, fragen sich die Besucherinnen und Besucher: Wie hat man sie hergestellt, wofür nutzte man sie, wo kommen sie her und wie alt sind sie?

Auch wenn die Herkunft und der Fundzusammenhang der Objekte aus der Ritter-Sammlung unbekannt sind, lassen sich ihnen noch einige Informationen entlocken. Beispielsweise können Archäologinnen und Archäologen über Vergleiche mit anderen Gefäßen eine zeitliche und geographische Einordnung vornehmen. Anhand spezifischer technischer Merkmale, wie zum Beispiel Drehriefen oder Streichspuren, kann außerdem die Herstellungstechnik der Gefäße rekonstruiert werden.

Vermitteln

Am Donnerstag, 07. August 2025, lädt die Kuratorin Linda Seifert zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein.

Mit dabei: Thomas Reuter, der Experte für 3D-Scanverfahren vom Landesamt für Archäologie Sachsen. Im Anschluss kommen die Teilnehmenden bei einem Glas Wein oder Bier mit den beiden ins Gespräch.

Eintritt und Teilnahme sind kostenfrei.

Anmeldung unter buchung@smac-shop.de.



Uwe Ritter übergab dem Landesamt für Archäologie Sachsen Ende 2024 genau 94 Keramikgefäße. Sie stammen aus dem Kunsthandel. Foto: LfA Sachsen/smac, Laura Frenzel



Kuratorin Linda Seifert betrachtet eine Vitrine mit Arbeitsmaterialien der Restaurierung wie Gipskleber und Pinsel. Foto: LfA Sachsen/smac, Laura Frenzel

PENTA PNEUMA – 5 MAL ATEM

Am Freitag, dem 15. August 2025 erklingt um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche auf dem Waldfriedhof in Flöha-Plaue Musik für Bläserquintett. Zu Gast ist in der 4. Sommermusik das Ensemble penta pneuma. Bereits seit über 25 Jahren treffen sich fünf ambitionierte Laienmusiker, um gemeinsam das umfangreiche Repertoire des klassischen Bläserquintetts miteinander zum Klingen zu bringen. Dies tun sie nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Freude vieler begeisterter Zuhörer in zahlreichen Konzerten. So stehen immer wieder Werke von F. Danzi, E. Grieg oder F. Farkas auf dem Programm. Und da alle Instrumente angeblasen werden, ist der Name des Ensembles quasi Programm. Aus der altgriechischen Sprache entlehnt bedeutet er so viel wie 5 mal Atem. Mit Ihrem Atem entlocken die fünf Musiker der Querflöte, der Oboe, der Klarinette, dem Waldhorn und dem Fagott wunderbare lebendige Töne. Ergänzt wird das Programm mit Texten zum Hören und Meditieren. Der Eintritt ist frei.



Foto: Ralph Heydenreich



WERBUNG

Augenuntersuchungen In Flöha

mirantus
HEALTH



✓ Auswertung durch Augenarzt

✓ Schriftlicher Ergebnisbericht

Termine: 18.09.25 & 27.11.25

Ort: Brillenstube Flöha

(Rudolf-Breitscheid-Straße 28, 09557 Flöha)

Informationen & Terminvereinbarung:

Telefonzentrale: 030 232 578 130

Webseite: www.mirantus.com/termine

Voranmeldung erforderlich | Ab 18 Jahren | Selbstkosten 69 €

Freie Presse

SZ SÄCHSISCHE
ZEITUNG



Mirantus ist Anbieter von nicht-ärztlichen Augenuntersuchungen mit Fokus auf Früherkennung ohne Diagnosestellung.
Mirantus Health GmbH | Zionskirchstraße 73a, 10119 Berlin | HRB 244318 B, Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)

RECHTSBEISTAND VOM FACH

TIPPMANN.OTTO.MEYER
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Claußstraße 1
09557 Flöha

03726 / 58 960

floeha@recht4you.com

Alexander Meyer

Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



flöha

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flöha-Niederwiesa

Termine vom 03. August 2025 bis zum
07. September 2025

Sonntag, 03.08. – 7. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Superintendent Findeisen

10:15 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Georgenkirche Flöha mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 10.08. – 8. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr:

Gottesdienst Kirche Falkenau mit Team

08:45 Uhr:

Gottesdienst Auferstehungskirche Flöha-Plaue mit Superintendent Findeisen

Dienstag, 12.08.

09:30 Uhr:

Gottesdienst Hochhaus -Augustusburger Str. 71 mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 17.08. – 9. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr:

Gottesdienst Georgenkirche Flöha mit: Pfr. Preiser

08:45 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Superintendent Findeisen

10:15 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Auferstehungskirche Flöha-Plaue mit Superintendent Findeisen

Dienstag, 26.08.

09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Hochhaus -Augustusburger Str. 71 mit: Superintendent Findeisen

Sonntag, 31.08. – 11. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr:

Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Team

Sonntag, 07.09. – 12. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit: Pfr. Preiser

08:45 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Auferstehungskirche Flöha-Plaue mit Lektor Künzel

10:15 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl Georgenkirche Flöha mit Pfr. Preiser

**DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 22. AUGUST 2025.
REDAKTIONSSCHLUSS IST DER 29. JULI 2025.**

Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Filialkirchen St. Theresia Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

Gottesdienste Monat Juli/August 2025

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26.07. kein Gottesdienst

Sonntag, 27.07.

09.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 31.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Monat August 2025

Samstag, 02.08.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18.00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 03.08.

10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Samstag, 09.08.

18.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 10.08.

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit RKW-Abschluss und Schulanfängersegnung

Samstag, 16.08.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Sonntag, 17.08.

09.00 Uhr Hl. Messe in Oederan

10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Sonntag, 24.08.

09.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Samstag, 30.08.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Sonntag, 31.08.

10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha



Bild von congerdesign auf Pixabay

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2025

Die Gemeinde in Flöha heißt jeden Besucher in ihrem Königreichssaal herzlich willkommen. Folgende Themen werden in den nächsten Wochen in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 03.08.2025

09:30 Uhr: Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende

Sonntag, 10.08.2025

09:30 Uhr: Den Prophezeiungen der Bibel Aufmerksamkeit schenken

Sonntag, 17.08.2025

09:30 Uhr: Jehova zu dienen bringt Freude

Der Königreichssaal in Ihrer Nähe:

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Chor jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Bitte vormerken:

03.09.2025, 14:30 Uhr

Seniorentreff

15.09.2025, 09:00 Uhr

Frauenfrühstück

20.09.2025, 09:30 Uhr

Erntedankgottesdienst

KEIN MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Mitteilungsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**



Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B

09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha

Oberbürgermeister (Pressestelle)

Claußstraße 7, 09557 Flöha

Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200

E-Mail: info@floeha.de

Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH

E-Mail: info@mugler-verlag.de

Akquise: Sandra Pomplitz,

Tel.: 03723 499117, 0174 3367181

Fax: 03723 499177

VERTRIEB

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15,

09111 Chemnitz

Servicenummer: 0800 1014087

Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.



MEIN PFLEGEDIENST FLÖHA

Zuhause leben



fünf **JAHRE**

Wir sagen **DANKE** für **5 SCHÖNE JAHRE**,
Ihr Vertrauen in uns und das herzliche
Miteinander.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitern
für ihr liebevolles, versiertes Engagement und
ihren zuverlässigen Einsatz.

Herzlichst

Ihr Team von

MEIN PFLEGEDIENST FLÖHA

ratiomat

**Wir suchen Mitarbeiter
in der Produktion & Verwaltung**

- Lack / Oberflächenbearbeitung
- Maschinen- & Anlagenführer
- Sonderbau
- Endmontage
- Empfang/Sachbearbeiter
- Informatiker / Netzwerkadmin
- Projektleiter / Koordinator im Objekt-/Großkundenbereich

Jetzt bewerben: ☎ 037291 28-113 ✉ bewerbung@ratiomat.de